

*Anhang*

**EU-geförderte Projekte  
der Stadt Nürnberg  
im Jahr 2012**

**Steckbriefe**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. EU-Projektbestandsaufnahme im Jahr 2012 .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters .....</b>	<b>5</b>
Regionales Übergangsmanagement Nürnberg (RÜM) .....	5
Lernen vor Ort Nürnberg .....	7
BLEIB in Nürnberg .....	9
<b>2.2 Geschäftsbereich des 2. Bürgermeisters .....</b>	<b>11</b>
GEEWHEZ – manaGEmEnt and leisure middleWare for tHemE parks and Zoo .....	11
<b>2.3 Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters .....</b>	<b>13</b>
Hand in Hand – Learning to work together .....	13
SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/innen .....	15
European Network for Intergenerational Learning .....	17
Background to European Business .....	19
Dresscode.....	21
New Identities .....	24
Making a difference.....	27
Cutting Edge .....	29
Erzieher in Europa III .....	31
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10A, Schuljahr 2011/12 .....	34
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10Bsi, Schuljahr 2011/12 .....	36
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft an der Berufsschule 5, Schuljahr 2011/12.....	37
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft, Klasse 2, an der Berufsschule 5, Schuljahr 2012/13 .....	38
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Textil an der Berufsschule 5, Schuljahr 2011/12 .....	39
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metallberufe an der Berufsschule 2, Schuljahr 2011/12.....	40
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro-/Baumetallberufe an der Berufsschule 1, Schuljahr 2011/12.....	41
Background to British Business.....	42
Intercultural Travelling European Road-crossing .....	44
Let Us Look At The Sky (Lulats).....	46
Weather in Schools (WiS) .....	48
Digital Print of Europe .....	51
<b>2.4 Referat für Allgemeine Verwaltung.....</b>	<b>53</b>
Projekt „Entwicklung und Erprobung von Potentialanalysen für leistungsveränderte/ leistungsgewandelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg .....	53

	Projekt „Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention - Personalentwicklung im ASD und FUD“ der Städte Schwabach und Nürnberg .....	55
	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) der Städte Erlangen und Nürnberg .....	57
<b>2.5</b>	<b>Umweltreferat .....</b>	<b>59</b>
	Studium des Hybrid- und Bypassverfahrens bei der biologischen Abwasserreinigung, QUMS, OHSAS.....	59
<b>2.6</b>	<b>Kulturreferat .....</b>	<b>61</b>
	Integration durch Qualifikation und Aktivierung .....	61
	Bildungsprämie / Der Prämiengutschein .....	63
	AbS – Azubis begleiten Schüler .....	65
	SECOND CHANCE - From Industrial Use to Creative Impulse .....	67
	MIXITIES – Making Integration Work in Europe’s Cities – Delivering the Integrating Cities Charter .....	69
	Gesellschaftskundliche und sprachliche Fortbildung für religiöses Personal im Großraum Nürnberg.....	71
<b>2.7</b>	<b>Sozialreferat .....</b>	<b>73</b>
	ESF-Modellprogramm Schulverweigerung – die 2. Chance .....	73
	MEHR Männer in Kitas.....	75
	Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg .....	77
	Praxisklasse an der Mittelschule Preißler Str. ....	79
	Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung.....	81
<b>2.8</b>	<b>Noris-Arbeit gGmbH .....</b>	<b>83</b>
	Arbeiten – Qualifizierung – Schulabschluss (AQS).....	83
	Kompetenzagentur Nürnberg .....	85
	BIWAQ – Dienstleistungszentrum Nordostbahnhof .....	87
	Qualifizierung zur Empfangskraft .....	89
	Qualifizierung Lagerlogistik .....	91
<b>2.9</b>	<b>Wirtschaftsreferat .....</b>	<b>92</b>
	EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg .....	92
	Applikationen-Master .....	94
<b>3.</b>	<b>Abfrage .....</b>	<b>96</b>
	Formular zur Abfrage .....	96
	Leitfaden zur Abfrage.....	98

## 1. EU-Projektbestandsaufnahme im Jahr 2012

### Erfassungskriterien

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch in der vorliegenden EU-Projektbestandsaufnahme nur Projekte berücksichtigt werden, die von einer Dienststelle oder einem Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg sowie einer der städtischen 100%-Töchter<sup>1</sup> durchgeführt wurden und EU-Finanzmittel beinhalten. Dies dient der Abgrenzbarkeit zu anderen Projekten (z.B. mit Fördermitteln des Bundes) sowie der Vergleichbarkeit des Monitorings mit den Vorjahren.

Dementsprechend sind EU-Projekte, die z.B. von städtischen Beteiligungsgesellschaften oder von staatlichen Schulen in Nürnberg durchgeführt werden, nicht in der Bestandsaufnahme enthalten. Gleichwohl werden von vielen Akteuren in Nürnberg (z.B. private und staatliche Schulen, Vereine, Unternehmen, usw.) EU-Projekte durchgeführt, die einen „europäischen Mehrwert“ für die Stadt insgesamt schaffen. Trotz der häufig geleisteten Beratung und Unterstützung von städtischen Dienststellen an bzw. bei EU-Projekten können diese durch das Monitoring der „EU-Projekte der Stadt Nürnberg“ nicht berücksichtigt werden. Es werden nur Projekte erfasst, an denen städtische Dienststellen als Partner oder Lead-Partner teilnehmen. Die jeweiligen Lead-Partner der Projekte sind den einzelnen Steckbriefen zu entnehmen.

### Abfrage über Arbeitsteam Europa

Analog zu den Vorjahren wurden die einzelnen Projekte mit einem systematisierten Formular (siehe Punkt 3) des Europabüros der Stadt Nürnberg abgefragt. Die Abfrage wurde durch die Europa-Ansprechpartnerinnen und -Ansprechpartner in den jeweiligen Geschäftsbereichen und Referaten gesteuert und an das Europabüro rückgemeldet. Anhand dieser Meldungen stellte das Europabüro die vorliegende Übersicht aller EU-Projekte zusammen und führte eine Auswertung durch (Teil 1 der Sachverhaltsdarstellung).

Die einzelnen Projektsteckbriefe enthalten Daten zur Finanzierung, zur Zielgruppe, zu den beteiligten Partnern, zum Projektinhalt, Fotos und Logos sowie die jeweiligen genutzten EU-Förderprogramme.

### Finanzangaben

Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren werden die Finanzierungsangaben wieder in folgende Unterkategorien aufgeschlüsselt:

- Gesamt-Finanzvolumen des Projektes,
- EU-Fördermittel,
- Fördermittel des Landes Bayern,
- Fördermittel des Bundes,
- Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg,
- Sonstige Kofinanzierungen.

### Berichtsjahr 2012

Zudem erfasst die Bestandsaufnahme EU-Projekte des Berichtsjahres 2012 – d.h. es werden nur Projekte berücksichtigt, die im Jahr 2012 begonnen, durchgeführt oder beendet wurden. Die jeweiligen Laufzeiten der Projekte, die auch über 2012 hinausreichen können, sind in den Steckbriefen genannt.

Alle dem EU-Büro gemeldeten Projekt-Steckbriefe werden – nach Geschäftsbereichen und Referaten geordnet – im Folgenden aufgeführt.

---

<sup>1</sup> Noris-Arbeit gGmbH, NürnbergStift Service GmbH, Werkstatt für Behinderte gGmbH, Städtische Werke Nürnberg, Klee-Center.

## 2. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe

### 2.1 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

#### Regionales Übergangsmanagement Nürnberg (RÜM)

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.05.2008	bis	31.12.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Bürgermeisteramt			
<b>Antragsteller</b>	Der Oberbürgermeister			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Elisabeth Ries		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7503		
	<i>E-Mail:</i>	elisabeth.ries@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Dr. Martin Bauer-Stiasny		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14149		
	<i>E-Mail:</i>	martin.bauer-stiasny@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem Programm "Perspektive Berufsabschluss"		
	deutsche	BMBF; Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als Projektträger für BMBF		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds			
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche und junge Erwachsene			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Aufgabe des Projekts ist es, die regionale Netzwerkbildung zwischen den Akteuren des Übergangsmanagements systematisch zu betreiben, Synergien zu erschließen, evtl. Lücken im Unterstützungsangebot für benachteiligte Jugendliche aufzudecken und durch angepasste oder neue Konzepte zu schließen. Die zentralen Aufgaben der Koordination, Konzeptionsentwicklung, Multiplikation und Dokumentation erfolgen im Bildungsbüro. Das Bildungsbüro tritt nicht selbst als Anbieter pädagogisch-didaktischer Förderkonzepte für benachteiligte Jugendliche auf, sondern versteht sich als strategisch arbeitende Einheit, die einerseits den Austausch unter den operativ handelnden Akteuren organisiert und moderiert, andererseits auf Fortentwicklung ausgerichtete Reflexions- und Kooperationsprozesse anstößt und konzeptionell unterstützt.</p> <p>Der Projektzeitraum wurde bei gleichem Finanzvolumen auf Antrag der Stadt Nürnberg bis Ende 2012 verlängert.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Durch die Schaffung von Transparenz bei den vielfältigen Angeboten werden sowohl Parallelangebote als auch konzeptionelle Angebotslücken identifiziert, und die Herstellung eines kohärenteren Bildungsangebotes betrieben. Das Projekt trägt zu einem			

	verbesserten Einsatz der Ressourcen, einer Steigerung der Effizienz und Qualität sowie zur Freisetzung von Synergien bei.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	972.021,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	486.010,50	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	486.010,50	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

GEFÖRDERT VOM



## Lernen vor Ort Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2009	bis	31.08.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	Bürgermeisteramt			
<b>Antragsteller</b>	Der Oberbürgermeister			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Elisabeth Ries		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7503		
	<i>E-Mail:</i>	elisabeth.ries@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Dr. Martin Bauer-Stiasny		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14149		
	<i>E-Mail:</i>	martin.bauer-stiasny@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)		
	deutsche	BMBF; Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als Projektträger für BMBF		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds			
<b>Zielgruppe</b>	Kommunen und Kreise			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Gegenstand ist die Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Konzepten zum Lernen im Lebenslauf, bei denen alle Lernphasen der Bildungsbiographie Berücksichtigung finden. Wesentliches Merkmal solcher Konzeptionen ist die Zusammenführung der für Bildung unterschiedlichen Zuständigkeiten und die Einbeziehung aller wichtigen Bereiche - insbesondere der Familienbildung, der frühkindlichen Bildung, der Übergangsphasen, der allgemeinen und der beruflichen Weiterbildung. Die Konzepte werden unter besonderer Berücksichtigung einer ganzheitlichen Betrachtung individueller Bildungsbiographien entwickelt.</p> <p>Der Antrag der Stadt Nürnberg auf Aufnahme in die zweite Förderphase (09/2012 bis 08/2014) wurde im April 2012 bewilligt. Das im Vergleich zur letzten Bestandsaufnahme erhöhte Finanzvolumen bezieht sich auf die gesamte fünfjährige Projektzeit (2009 bis 2014).</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Das Programm "Lernen vor Ort" schafft die Möglichkeit, ein kohärentes Bildungsmanagement sowie ein Bildungsmonitoring für Nürnberg zu entwickeln und auf Verstetigung anzulegen. Damit werden den Akteuren im Bildungssystem Datengrundlagen zur Verfügung gestellt und die Bildungsstationen entlang der individuellen Lebensläufe systematisch aufeinander bezogen.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen</b>		3.602.000,00	€

	<b>des Projekts</b>		
	<b>EU-Fördermittel</b>	1.051.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	1.051.000,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	1.500.000,00 (überwiegend städtisches Personal)	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



**BLEIB in Nürnberg**

<b>Projektzeitraum</b>	von	05.11.2010	bis	31.12.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	BgA/3			
<b>Antragsteller</b>	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Claudia Geßl		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10302		
	<i>E-Mail:</i>	claudia.gessl@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Sevim Coskun		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8517		
	<i>E-Mail:</i>	sevim.coskun@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Stadt München, Amt für Wohnen und Migration		
	deutsche	AAU e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF, BMAS, Xenos			
<b>Zielgruppe</b>	Flüchtlinge und Bleibeberechtigte			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	BLEIB in Nürnberg ist ein Teilprojekt des Netzwerkes FIBA - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung Ostbayern, in dem der Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg und der AAU e. V. (Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer) in Nürnberg eng zusammenarbeiten, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren Sie individuell, und helfen Ihnen bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		192.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		96.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>		---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>		76.800,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>		19.200,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>		---	€

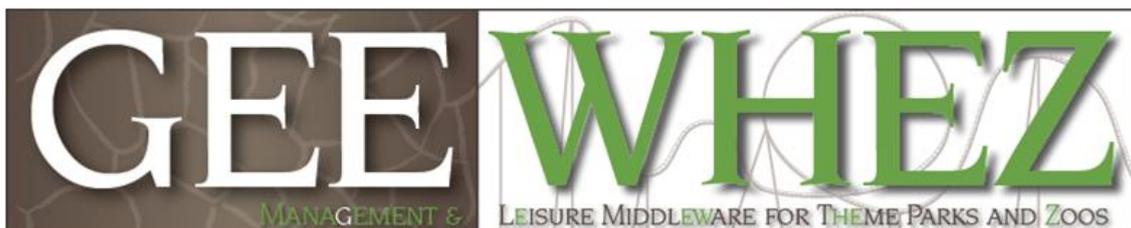


## 2.2 Geschäftsbereich des 2. Bürgermeisters

### GEEWHEZ – manaGEmEnt and leisure middleWare for themE parks and Zoo

<b>Projektzeitraum</b>	von	2011	bis	2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Tiergarten Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Tiergarten Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Lorenzo von Fersen		
	<i>Telefon:</i>	0911/5454-834		
	<i>E-Mail:</i>	lvfersen@odn.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Zoomarine Italia Spa		
	deutsche	Stadt Nürnberg, Pentos AG München		
	internationale	Patronato Municipal Parque Zoologico De Jerez – Spanien		
		Matematici Srl – Italien Technovation Solutions Limited – Zypern Fundacion Andaluza De Imagen, Color Y Optica – Spanien Universidad Carlos III De Madrid – Spanien T-Connect S.R.L. – Spanien Gamma Solutions S.L. – Spanien		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Seventh Framework Programme (7. Forschungsrahmenprogramm)			
<b>Zielgruppe</b>	Besucher/Kunden			
<b>Inhalt</b> (max. 1000 Zeichen)	---			
<b>Zielsetzung</b> (max. 500 Zeichen)	Software und Middleware Lösungen für Freizeitparks und Zoos.  Hauptaugenmerk von GEEWHEZ im Tiergarten wird es sein, mittels modernen Technologien, den Service für die Besucher zu optimieren.  Folgende Ziele werden verfolgt: 1. Besucherströme analysieren und effizienter steuern. 2. Verhalten des Besuchers besser verstehen. a. Wo und wie lange bleiben Besucher stehen?			

	<p>b. Werden bestimmte Angebote wie z.B. Beschilderung benutzt?</p> <p>c. Welche Gehege und Wege bevorzugen die Besucher, welche nicht?</p> <p>3. Überwachen sicherheitsrelevanter Areale</p> <p>a. z.B. Lagune, Raubtiere, usw.</p> <p>Folgende Technik soll angewendet werden: Optisch Elektronische Systeme.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	150.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	100.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	50.000,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## 2.3 Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters

### Hand in Hand – Learning to work together

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.07.2010	bis	30.06.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	3. Bürgermeister, Wirtschaftsschule Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	3. Bürgermeister, ehemaliges H46			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Christian J. Büttner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5709		
	<i>E-Mail:</i>	christian.buettner@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Christiane Zinth		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-1531		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Município de Marvao / Portugal		
	deutsche	Nürnberger Elternverband		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ComeniusRegio			
<b>Zielgruppe</b>	Schulverwaltung, Schulen, Elternverbände			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Projektpartner sind der Geschäftsbereich Schule der Stadt Nürnberg, die Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg und der Nürnberger Elternverband.</p> <p>Neben gegenseitigen Besuchen in Nürnberg und Marvao und Videokonferenzen zwischen den beiden Schulen findet der Austausch von Informationen über die Homepage <a href="http://working-together.nuernberg.de/">http://working-together.nuernberg.de/</a> statt.</p> <p>Ebene Geschäftsbereich Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennen lernen der jeweiligen schulischen Verwaltungsstruktur und Verantwortungsbereiche</li> <li>– Austausch über schulische Herausforderungen (Übergangmanagement, Ganztagesbetreuung, usw.)</li> </ul> <p>Ebene Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennen lernen der Projektschule und deren Schüler</li> <li>– Umgang mit internationalen Projektpartnern</li> <li>– Austausch in einer Fremdsprache via Videokonferenzen</li> </ul> <p>Ebene Elternvertretung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch über die Rahmenbedingungen für Elternvertretungen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einflussmöglichkeiten der Elternvertretungen an Schulen</li> <li>– Elternarbeit an Schulen</li> </ul>		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Neue Impulse für die Zusammenarbeit in der Stadt Nürnberg, der Wirtschaftsschule und dem Nürnberger Elternverband.</p> <p>Umsetzung der Erkenntnisse bei den einzelnen Projektpartnern.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	30.760,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	27.070,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	3.690,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

**SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/innen**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.10.2012	bis	30.09.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	3. BM - SCHB			
<b>Antragsteller</b>	SCHB - Koordinierungsstelle SCHLAU			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Lehnerer, Claudia		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7350		
	<i>E-Mail:</i>	claudia.lehnerer@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF Bayern, Programm Erwachsenenbildung, Prioritätsachse B, Förderaktivität 5			
<b>Zielgruppe</b>	Real- und Wirtschaftsschüler/innen (der 9. Jahrgangsstufe)			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>"SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/-innen" bietet diesen Schülerinnen und Schülern Unterstützung auf dem Weg in den Beruf: Ergänzend zu den berufsorientierenden Maßnahmen der Schulen und in enger Zusammenarbeit mit Schule, Berufsberatung und Netzwerkpartnern erhalten Real- und Wirtschaftsschüler die Chance, in Kleingruppen das Thema „Beruf und Ausbildung“ für sich konkret zu bearbeiten und auch die Perspektive einer dualen Ausbildung für sich in den Blick zu nehmen.</p> <p>Im gemeinsamen Austausch erarbeiten die Jugendlichen in Workshops Themen der Berufskunde, trainieren Bewerbungsverhalten oder bereiten sich konkret auf Auswahlgespräche vor. Spannende Gruppenaktionen (wie z.B. ein outdoor-Training oder ein Training zur Körpersprache) geben die Gelegenheit sich „auszuprobieren“ und ausbildungsrelevante persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Schließlich erhalten die Jugendlichen in Betriebsbesuchen und –erkundungen Einblicke in Berufsfelder und Ausbildungsberufe aus „erster Hand“.</p> <p>Insgesamt stehen 13 pädagogische Module zur Verfügung, die von den beteiligten Schulen passgenau ausgewählt werden können, um eine echte Ergänzung zum berufsorientierenden Angebot der Schulen zu ermöglichen.</p> <p>Unterstützt durch motivierende Einzelberatung entwickeln die Schülerinnen und Schüler damit einen individuellen Berufsweegeplan, der zu ihren Potentialen und ihrer Persönlichkeit passt.</p>			

<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefte Berufsorientierung und ausbildungsorientierte Selbsteinschätzung</li> <li>– Verbesserung der Berufswahlkompetenz und des Entscheidungsverhaltens</li> <li>– Unterstützung, Beratung und Begleitung im Bewerbungsprozess</li> <li>– Verbesserung der Vermittlungszahlen in die ungeforderte duale Ausbildung, Verminderung der Abbruchquoten an FOS</li> <li>– Initiierung von Schulentwicklungsprozessen an Realschulen</li> <li>– Chancengleichheit für Schüler/innen mit Zuwanderungserfahrung</li> <li>– Netzwerkentwicklung bundesweiter Realschulinitiativen</li> </ul>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	155.253,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	69.863,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	9.316,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	76.074,00	€

## European Network for Intergenerational Learning

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.12.2010	bis	30.11.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Institut für Pädagogik und Schulpsychologie			
<b>Antragsteller</b>	Espace Pedagogie Formation-Marseille, Frankreich			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Bernhard Jehle		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4098		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.jehle@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Marissa Pablo-Dürr		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3930		
	<i>E-Mail:</i>	marissa.pablo-duerr@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Espace Pedagogie Formation France		
	deutsche	Bayerischer Elternverband, Nürnberg		
	internationale	Pädagogische Hochschule Tirol, Lire et Écrire-Brüssel, European Centre for Education and Training-Sofia, Cyprus Adult Education Association, University of West Bohemia, Cuenca Municipality, Daisy Ladies NGO-Turku, Finnland, Centre Ressources Illettrisme - Région Provence-Alpes-Côte d'A-Marseille, National Adult Literacy Agency-Dublin, Associazione Nazionale dei Dirigenti e delle Alte Professional-Genua, Soros International House-Vilnius, Vox, the Norwegian Institute for Adult Learning, Wyższa Szkoła Humanistyczno-Ekonomiczna w Łodzi, Fundatia EuroEd-Rumänien, Consiliul Local al Copiilor si Tinerilor Sibiu-Rumänien, ROMANIAN INSTITUTE FOR ADULT EDUCATION, Hull City Council-Großbritannien, Campaign for Learning-London, Foundation for Education Services-Malta		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Grundtvig			
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte an Schulen, Schulleitern			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Intergenerationelles Lernen wird definiert als eine Lernpartnerschaft die auf gegenseitiger Basis zwischen Menschen verschiedener Altersgruppen stattfindet. Es beinhaltet bewusste Planung und ist progressiv ausgelegt.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Intergenerationelles Lernen wird durch das Zusammenbringen aller Akteure in der EU gefördert; der Austausch von Ideen, Expertise und Best Practice soll erleichtert werden durch die Herstellung effektiver Kommunikationskanäle; Unterstützungsstrukturen für die Interessenwerbung bei der Politik werden kreiert durch Forschung und Verbreitung von IGL Erfahrungen.			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	25.772,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	17.796,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	7.976,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## Background to European Business

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2012	bis	31.05.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufsschule Direktorat 4			
<b>Antragsteller</b>	Uwe Krabbe			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Wilhelm Fensel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3948		
	<i>E-Mail:</i>	wilhelmfensel@googlemail.com		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	European College of Business and Management		
<b>EU-Förderprogramm</b>	LLP Leonardo da Vinci Mobilität			
<b>Zielgruppe</b>	IVT – Personen in Erstausbildung			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Dieses Projekt wird von der Berufsschule 4 in Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem European College of Business and Management (Kurz: ECBM) in London durchgeführt.</p> <p>Inhalt des Projektes ist das Erfassen internationaler Arbeitsweisen im europäischen Wirtschaftsraum am wichtigen Finanz- und Wirtschaftsplatz London und die damit verbundene Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse.</p> <p>Der Arbeitsplan des dreiwöchigen Projektes beinhaltet neben der Verbesserung von Skills wie Telefonieren und Korrespondenz in der Fremdsprache auch wichtige Punkte wie die Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten im internationalen Umfeld in einer Fremdsprache. Ein weiterer Block beschäftigt sich mit der Vertiefung von Kenntnissen in einzelnen europäischen Wirtschaftsbereichen an praktischen (Unternehmensbesichtigungen) und theoretischen (Praktikerberichte und Vorträge) Beispielen.</p> <p>Das Projekt wird mit 25 Teilnehmern im Juni 2012 in London (UK) durchgeführt.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Zielgruppe dieser Maßnahme sind unsere Schülerinnen und Schüler in der Beruflichen Erstausbildung.</p> <p>Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit nach Ende der Ausbildung zu verbessern. Erwartet wird eine deutlich verbesserte Beschäftigungsmöglichkeit nach Ende der Ausbildung insbesondere durch die Steigerung der Mobilität der Teilnehmer. Der Arbeitsmarkt in unserer Region unterliegt seit Jahren einem starken</p>			

	Strukturwandel, verbunden mit einer steigenden Fluktuation an Arbeitsplätzen. Die Metropolregion Nürnberg erwirtschaftet gut ein Drittel der Wirtschaftskraft im Export. Die Region wird auch als Tor zum Osten bezeichnet. Die Anforderungen an zukünftige Arbeitskräfte steigen gerade im Bezug auf Mobilität und Kenntnisse internationaler Arbeitsweisen.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	40.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	28.700,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	11.300,00	€

**Dresscode**

<b>Projektzeitraum</b>	von	2011	bis	2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Barbara Denker			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Vassiliki Kantzoura		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8760		
	<i>E-Mail:</i>	kantzoura.textilagency@googlemail.com		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Leonardo da Vinci IVT			
<b>Zielgruppe</b>	Lernende in der Erstausbildung			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Projekt „Dresscode“ - Schul- und Arbeitskleidung für die bekleidungstechnischen Assistenten (zweijährige schulische Ausbildung für Realschüler)</p> <p>Das Projekt „Dresscode“ bietet den Lernenden eine Vielzahl von Möglichkeiten die Bekleidungsbranche, deren Vorgehensweise und ihre Produkte kennen zu lernen. Besonders im Hinblick auf die global agierende Bekleidungsindustrie sind fremdsprachlicher und kultureller Austausch Voraussetzungen um im Bekleidungssektor arbeiten zu können. Daher ist ein Auslandsaufenthalt für die Förderung der Sprachkompetenz unserer Schüler/-innen von elementarer Bedeutung für ihren späteren Berufserfolg. Auf diese Weise können sie vor Ort ihre fachlichen und technischen Kenntnisse austauschen und vertiefen. Die SchülerInnen lernen neue Produktionstechniken kennen und können ihre eigene Arbeitsweise reflektieren.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sollen die Schüler/-innen anhand der Schuluniformen in Schottland und Irland, der Arbeitskleidung in Prag und der Abwesenheit solcher Phänomene im deutschen Schulsystem verschiedene Kulturen und Traditionen vergleichen und erleben. Diese gewonnenen Eindrücke sollen dabei gestalterisch zu einem Dresscode in Form eines Produkts (Rock) einfließen, das den Abschluss dieses Projektes bildet und damit gleichzeitig einen Vorschlag für einheitliche Schulkleidung z.B.</p>			

	<p>der Modeschulen Nürnberg. Nicht nur die Kulturen und optischen Reize sind im Blickfeld des Projektes, auch die Strukturen der Bekleidungsindustrie sollen durch die Schüler/-innen erforscht werden.</p> <p>Die Struktur ist besonders für die bekleidungstechnischen Assistenten wichtig, da sie zu Ausbildungsbeginn bei uns über keinerlei berufliche Erfahrung verfügen. Daher steht nicht das Endprodukt im Vordergrund, sondern der Entstehungsweg eines Bekleidungsstückes von der Idee über die Fertigung bis zum Kunden.</p> <p>Die zu bewältigende Aufgabe lehnt sich deshalb an die Produktentwicklung eines Kleidungsstückes im Industriebetrieb an. Die Schüler/-innen sollen ein Anforderungsprofil für die jeweilige Schul- bzw. Arbeitskleidung ihres Gastgeberlandes erstellen. Hierzu sind die Durchführung einer Zielgruppenanalyse, Marktbeobachtungen, Recherche vor Ort und Interviews vorgesehen. Aus dem Anforderungsprofil soll für die Modeschulen Nürnberg ein Modell für eine Schul- bzw. Arbeitskleidung entwickelt werden. Inspiriert durch den Dresscode der besuchten Stadt sind erste Skizzen und eine Inspirations-Collage anzufertigen. Jede/r der Schüler/-innen soll eins dieser Modelle zeichnerisch ausarbeiten und dazu einen Schnitt entwickeln, der anschließend gefertigt wird. Zusätzlich sind ein Arbeitsablaufplan des Modells und eine Vorkalkulation der Kosten durchzuführen.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis der Historie und der kulturellen Besonderheiten des Gastlandes</li> <li>2. Konzeption und Durchführung von Ausstellungen in internationalen Teams</li> <li>3. Fähigkeit, moderne Kommunikationsmedien effizient einzusetzen.</li> <li>4. Erweiterung der fachlichen Kenntnisse in Gestaltungs- und Arbeitstechniken</li> <li>5. Medienkompetenz an Lectra kaledo style und Photoshop erzielen</li> <li>6. Hutmachereikurs</li> <li>7. Korsettmacherei</li> <li>8. Kenntnisse der Modellistik</li> <li>9. Kenntnis traditionell-historischer Verfahren der Schnittgewinnung</li> <li>10. Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz, insbesondere des Fachvokabulars</li> <li>11. Produktentwicklung im Bekleidungsbetrieb durchführen</li> </ol>		
<p><b>Finanzierung in €</b></p>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b></p>	<p>18.344,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>EU-Fördermittel</b></p>	<p>18.344,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Bundes</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>

	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

Webseite: [www.fashionheritage.wordpress.com](http://www.fashionheritage.wordpress.com)

## New Identities

<b>Projektzeitraum</b>	von	2011	bis	2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Barbara Denker, Ilka Falkenau			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Katja Weber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8760		
	<i>E-Mail:</i>	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Leonardo da Vinci PLM			
<b>Zielgruppe</b>	Lernende in der Weiterbildung			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Das Ziel des Projekts New Identities ist, eine Möglichkeit zu schaffen, die Schülerinnen der Modeschulen Nürnberg, B5 mit den Schülerinnen des North Glasgow College, der VOŠON a SPŠO in Prag und dem North Regional College im County Derry in einen berufsbezogenen Austausch von Fertigkeiten und Kenntnissen eintreten zu lassen. Das Projekt wird die Begünstigten ermutigen, die jeweilige Architektur der Städte als Inspirationsgrundlage zu nutzen und diese dann in der jeweiligen Fertigkeit der Partnerschule zum Ausdruck zu bringen.</p> <p>Dies wird zu einer Produktion von Bekleidung und Modeartikeln führen, die von Design über Produktion zu einer Dokumentation der Arbeitsprozesse führt. Die Krönung dieser Projektarbeit werden selbstständig organisierte Ausstellungen und verschiedene Modenschauen im Zeitraum März 2012 bis Mai 2013 in Zusammenarbeit mit den Projektschulen sein.</p> <p>Die Teilnehmerinnen erarbeiten gemeinsam design briefs, interpretieren die Ideen der Partnerschulen und setzen sie in neuen Mustern, Schnitten und Entwürfen für die Produktion von Bekleidung und Accessoires zusammen.</p> <p>Die Austauschfahrten sollen drei Wochen dauern und es werden jeweils vier beziehungsweise sechs Schüler/innen aus den Mo-</p>			

	<p>deschulen Nürnberg im Schuljahr 2011/2012 und 2012/2013 in die Partnerschulen entsendet.</p> <p>Dieser Zeitraum ist mit den Projektpartnerschulen so abgesprochen, da er ausreichend erscheint, die zu erlernenden Fertigkeiten zu vermitteln.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)</p>	<p>Das Projekt New Identities soll die SchülerInnen befähigen zu: fachlicher Sprachkompetenz, Mobilität, Medienkompetenz, sozialer Kompetenz bei internationaler Zusammenarbeit, Befähigung zur ergebnisorientierten Auseinandersetzung mit ausländischen Partnern.</p> <p>Die SchülerInnen können dabei in Glasgow ihre rein auf die Bekleidungsindustrie ausgerichtete Ausbildung um sämtliche in Glasgow angebotenen Bausteine ergänzen, die eine Selbstständigkeit im Einzelhandel ermöglichen. Zu dieser Berufschance zählt auch sicherlich die Einführung in die Fertigung von Hüten und Korsetts, die den Schüler/innen die Möglichkeit bietet, Kleidung mit den passenden Accessoires zum Gesamtkunstwerk werden zu lassen.</p> <p>Sie können neue Verfahren der Schnitterstellung mit Lectra kaledo style und Medienkompetenz an photoshop-Kursen erlernen.</p> <p>In der Kooperation mit VOŠON a SPŠO, der Modeschule in Prag, werden Kenntnisse in historischer Schnittentwicklung nach traditionellen Methoden erlernt. Dies ist wie bereits erwähnt, besonders wichtig für SchülerInnen, die die Veränderung von Kleidung in dreidimensionaler Arbeitsweise begreifen wollen. Außerdem ist hier die wertvolle Möglichkeit gegeben, sich bekleidungs-technische Fertigung innerhalb von Berufserkundungen anzuschauen, was innerhalb der EU einzigartig ist. Das wiederum bereitet die Schülerinnen auf den zukünftigen Arbeitsablauf vor, so dass sie die Notwendigkeit zusätzlicher Qualifikationen live erleben, denn als "einfache" Modeschneider/in werden sie sicherlich kaum eine qualitativ-anspruchsvolle Anstellung in Europa finden.</p> <p>Die Kooperation mit dem North West Regional College ist ein weiterer Schritt, die Kompetenzen der SchülerInnen in Richtung einer künstlerischen Umsetzung zu erweitern. Dazu gehört die Möglichkeit, Inspirationen zu sammeln und in Entwürfe umzusetzen.</p>		
<p><b>Finanzierung in €</b></p>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b></p>	<p>32.644,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>EU-Fördermittel</b></p>	<p>32.644,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Bundes</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>

	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

Webseite: [www.fashionheritage.wordpress.com](http://www.fashionheritage.wordpress.com)

**Making a difference**

<b>Projektzeitraum</b>	von	2010	bis	2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Barbara Denker			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Katja Weber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8760		
	<i>E-Mail:</i>	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Leonardo da Vinci VETPRO			
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Das Projekt "Making a difference" ist aus dem parallel laufenden Projekt "Heritage" entstanden, in dem sich die Schülerinnen der Fachschule für Bekleidungstechnik nach Glasgow und Prag begeben. Sie erstellen modische Interpretation vor dem Hintergrund der Kultur der Partnerschule und präsentieren diese gemeinsam. Das Blog <a href="http://fashionheritage.wordpress.com">fashionheritage.wordpress.com</a> dient dabei als Dokumentation wie auch die am 24. Januar 2010 stattgefundene Modenschau "skilt" als Präsentation eines Projektteils.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt ist der Austausch von handwerklichen und fachlichen Kenntnissen, die den Schülerinnen im Erlernen der Hutmacherei wie auch um Umgang mit Software wie kaledo style geboten wird.</p> <p>In der Beruflichen Schule Direktorat 5 ergab sich durch die Weiterbildung der Fachschülerinnen auch ein Fortbildungsbedarf für die Lehrkräfte.</p> <p>Für unser Kollegium ergibt sich daher ein Fortbildungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Innovative Marketing Strategien (visual Merchandising)</li> <li>– Alternative Methoden der Schnittherstellung, Bekleidungsherstellung und Accessoires</li> <li>– Der Gebrauch von berufsspezifischer Software wie etwa kaledo style</li> <li>– Sprachliche Kompetenzen</li> </ul>			

	<p>Unsere Partnereinrichtungen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das North Glasgow College ist eine Einrichtung der beruflichen Weiterbildung und vereint 6 Berufsbereiche: Der Leitsatz des Colleges wird zusammenfassend als "Quality Learning Opportunities for all" vor allem für die Einzugsbereiche des Nordens von Glasgow gesehen.</li> <li>2. Die VOŠON a SPŠO Schule umfasst zum einen die Fachschule für Modedesign sowie eine weiterführende Schule/Berufsfachschule für Mode. Sie besteht seit 1956 und ist die einzige Schule dieser Art in der Tschechischen Republik. Die Ziele der Schule sind die Weiterführung historischer Traditionen im Bereich der Kostümkunde und Schnittgewinnung sowie die professionelle Vorbereitung in den Bereichen visual merchandising und Entwicklung eines persönlichen Images als optimale Vorbereitung auf die Arbeit in der Bekleidungsindustrie.</li> </ol>		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Als Zielsetzung/Ergebnis der Fortbildung ist geplant, ein Curriculum zu erstellen, das den internationalen Einsatz der Schülerinnen gezielt vorbereitet.</p> <p>Dazu werden 3 Lehrkräfte für eine Woche im September 2010 - Juni 2010 nach Prag fahren, Dazu werden 3 Lehrkräfte für eine Woche im September 2010 - Juni 2010 nach Glasgow fahren</p> <p>Teilnehmerinnen sind Kolleginnen, die sowohl Englisch, fachtheoretische Inhalte wie Maschinen- und Faserkunde aber auch Schnitt, Entwurf von Figurinen und Herstellung von Bekleidung unterrichten.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	6.192,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	6.192,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

Webseite: [www.fashionheritage.wordpress.com](http://www.fashionheritage.wordpress.com)

## Cutting Edge

<b>Projektzeitraum</b>	von	2011	bis	2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Barbara Denker			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Katja Weber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8760		
	<i>E-Mail:</i>	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Leonardo da Vinci VETPRO			
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Das Projekt Cutting Edge soll die Möglichkeit bieten, Lehrkräfte auf den aktuellen Stand der Kenntnisse und Fertigkeiten zu bringen, indem sie in Kontakt zum Lehrpersonal der Partnerschulen treten.</p> <p>Das Projekt Cutting Edge ist aus den parallel laufenden PLM-Projekten Heritage und dem VETPRO Projekt Making a difference entstanden. Schüler/-innen der Modeschulen Nürnberg hatten ab 2009 berufsbezogene Praktika in Glasgow und Prag absolviert und modische Interpretation vor dem Hintergrund der Kultur der Partnerschule erstellt, die sie gemeinsam präsentierten.</p> <p>Das Blog <a href="http://fashionheritage.wordpress.com">fashionheritage.wordpress.com</a> diente dabei als Dokumentation wie auch die Modenschauen Skilt und Heritage als gemeinsame Präsentationsplattform der Projektpartner. Damit ergab sich ein Fortbildungsbedarf inhaltlich-fachlicher, handwerklich-technischer und medientechnischer Art, um mit den Schüler/-innen auf dem gleichen Stand zu bleiben.</p> <p>Lehrkräfte fuhren ab September 2010 ebenfalls zu berufsbezogenen Praktika, zunächst nach Prag, im April 2011 nach Glasgow und erlernten dort in einwöchigen Aufenthalten Fertigkeiten. Dieser Zeitraum für eine VETPRO-Maßnahme wurde innerhalb</p>			

	<p>des Berufsbereichs als angemessen bewertet, da die Kenntnisse und Fertigkeiten konkret identifiziert werden konnten und so jede Lehrkraft mit einem Lernziel zur Partnerschule reist. Weiterhin besteht das Kollegium der Modeschulen Nürnberg zu einem Großteil aus weiblichen Lehrkräften, die in Teilzeit arbeiten, weil sie eine Familie zu versorgen haben. Daher muss die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie für eine Mobilitätsinitiative auch zeitlich gegeben sein. Da eine zeitliche Ausweitung nicht möglich ist, wird versucht, mit dem Projektantrag Cutting Edge den Personenkreis zu vergrößern und damit nach und nach neue Lerninhalte in die Aus- und Weiterbildung einzuführen.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)</p>	<p>Für unser Kollegium ergibt sich daher ein Fortbildungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Innovative Marketing-Strategien (visual Merchandising)</li> <li>– Alternative Methoden der Schnitt-, Bekleidungs- und Accessoiresherstellung</li> <li>– Der Gebrauch von berufsspezifischer Software wie etwa kaledo style</li> <li>– Sprachliche Kompetenzen</li> <li>– Herstellung von textilen Flächen</li> <li>– Gestaltung textiler Flächen wie Stoffdruck</li> </ul> <p>Mit der Auswahl der Partnereinrichtungen bewegen wir uns dabei entlang der textilen Kette:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das North West Regional College versorgt uns mit Techniken, textile Flächen herzustellen und zu veredeln. Auch die textile Flächengestaltung mittels Textildruck wird gelehrt.</li> <li>2. Die VOŠON a SPŠO zeigt uns die Weiterführung historischer Traditionen im Bereich der Kostümkunde und Schnittgewinnung sowie die professionelle Vorbereitung in den Bereichen visual merchandising und Entwicklung eines persönlichen Images als optimale Vorbereitung auf die Arbeit in der Bekleidungsindustrie.</li> <li>3. Das North Glasgow College ergänzt die Kleidung durch Accessoires zum Gesamtkunstwerk und eröffnet damit Nischen, die neue Beschäftigungsfelder eröffnen könnten.</li> </ol> <p>Als Zielsetzung/Ergebnis der Fortbildung ist geplant, ein Curriculum zu erstellen, das den internationalen Einsatz der Schülerinnen gezielt vorbereitet.</p>		
<p><b>Finanzierung in €</b></p>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b></p>	<p>10.792,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>EU-Fördermittel</b></p>	<p>10.792,00</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Bundes</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Sonstige Kofinanzierung</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>

## Erzieher in Europa III

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2012	bis	31.05.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	B7 / FAK -S			
<b>Antragsteller</b>	Fachakademie für Sozialpädagogik			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrich Kneitz		
	<i>Telefon:</i>	09103/7315		
	<i>E-Mail:</i>	ulrich.kneitz@gmx.de		
	<i>Name:</i>	Ingrid Zumpe		
	<i>Telefon:</i>	0911/303627		
	<i>E-Mail:</i>	ingrid.zumpe@gmx.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Education Improvement Service Glasgow City Council Wheatley house 25 Cochrane Street GB Glasgow G1 1HL Les Mc. Lean		
	deutsche	---		
	internationale	Aliye Asirbayli Anaoklu FatihMahasleei Ocak Solak 61040 Trabzon / Türkei Herr Güven Türkmen  Uppsala Kommun Vard & Bildning Frysborggatan 1 S - 75375 Uppsala / Schweden Frau Marie Svensson  Montessori Education Centre 41- 43 North Great George Street Irl - Dublin Frau Cathy Lawlor  Centre Departemental de l'enfance 67 Rue des Hauts de Saint claude F- 2500 Beancon ( France ) Herr Philippe Chatelain		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Projektnummer : DE / 12/ LLP -LdV/ IVT / 284456 Life Long Learning LEONARDO DA VINCI - Mobilität			

<b>Zielgruppe</b>	ErzieherInnen in der Hauptausbildung ( Fachschule )		
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Zentraler Bestandteil ist im laufenden Projekt die Fortführung der bisherigen Projekte gleichen Namens.</p> <p>In den oben genannten Partnereinrichtungen führen unsere Praktikanten Angebote im erzieherischen Bereich ( Kindergärten / Tageseinrichtungen, etc. ) durch, lernen dabei die Praxis in den erwähnten Ländern kennen und können so die Ausbildung zur Erzieherin mit der in anderen Ländern vergleichen.</p> <p>Dabei machen sie interkulturelle Erfahrungen, arbeiten in internationalen Teams mit und verbessern ihre Fremdsprachenkenntnisse.</p> <p>Zentral ist weiterhin - wie bei früheren Projekten - die Vergleichbarkeit der Ausbildung, der Praxis und der gesellschaftlichen Einordnung der Frühpädagogik erfahrbar zu machen. Dazu werden die ErzieherInnen in den Fächern Soziologie, sozialpädagogische Praxis und im Fach Englisch gezielt auf die Auslandsaufenthalte vorbereitet.</p> <p>Die Auslandspraktikanten stellen die Ergebnisse ihrer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts in den erwähnten Fächern vor und bringen diese in den Kontext der deutschen Erzieherausbildung ein. Sie arbeiten in fremdsprachlichen Teams</p>		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Ziel ist auf der individuellen Ebene der Auszubildenden die interkulturelle Kompetenz zu verstärken, selbstbewusstes Handeln und Reflektionsfähigkeit zu fördern, sowie das Kennenlernen unterschiedlicher Praxis der Frühpädagogik zu ermöglichen - wie dies in unseren Partnerländern möglich ist. Daneben soll die Fähigkeit sich in einer fremden Sprache im Arbeitsumfeld zurechtzufinden erworben werden.</p> <p>Die Praktikanten sollen besonders die gesellschaftliche Einbindung der Frühpädagogik erkennen und mit dem deutschen System vergleichen können.</p> <p>Für die Fachakademie für Sozialpädagogik (und das weitere Umfeld) geht es darum die entsprechenden Erfahrungen der Auslandspraktikanten zur Ergänzung und Verbesserung der Theorie und Praxis der frühkindlichen Pädagogik nutzbar zu machen.</p> <p>Lehrende und Lernende sollen dazu befähigt werden sich im interkulturellen Kontext (auch in Nürnberg) sicher und selbstbewusst zu bewegen und die Bedeutung von Globalisierung und Migration an konkreten Erfahrungen von Menschen mit beruflicher Erfahrung im Ausland zu erkennen.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	74.946,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	74.946,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€

	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Allmunge Förskola in Uppsala / Schweden,  
Foto: Margarete Bittel



Aliye Asirbali Anouklu Kindertagesstätte in Trabzon / Türkei,  
Foto: Tuba Tokuc



Burbae Children Centre in Glasgow / Schottland,  
Foto: Alicia Taylor



Teilnehmer „Erzieher In Europa“ 2012  
Foto: Ingrid Zumpe

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10A, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	82.000,33	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	34.500,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	34.619,54	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	12.880,79	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	



## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10Bsi, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	81.999,50	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	34.500,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	39.429,30	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	8.070,20	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft an der Berufsschule 5, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		84.236,15	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		19.877,49	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>		60.788,66	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>		---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>		3.570,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>		---	€

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft, Klasse 2, an der Berufsschule 5, Schuljahr 2012/13

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2012	bis	31.08.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		94.442,50	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		34.500,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>		31.608,54	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>		---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>		28.333,96	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>		---	€

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Textil an der Berufsschule 5, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	CJD Jugenddorf Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	85.472,30	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	24.111,24	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	55.751,06	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	5.610,00	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metallberufe an der Berufsschule 2, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 2			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	68.727,75	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	21.707,98	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	45.489,77	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	1.530,00	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro-/Baumetallberufe an der Berufsschule 1, Schuljahr 2011/12

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 1			
<b>Antragsteller</b>	Herr Walter Lang			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Horneber		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4745, -8707		
	<i>E-Mail:</i>	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	90.600,68	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	34.500,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	45.038,51	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	11.062,17	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	

## Background to British Business

<b>Projektzeitraum</b>	von	07/2012	bis	08/2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 6 Fachakademie für Wirtschaft			
<b>Antragsteller</b>	Fachakademie für Wirtschaft der Stadt Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Ulrike Krabbe		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-9777		
	<i>E-Mail:</i>	krabbe@b6-nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	European College of Business and Management/London Großbritannien		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Leonardo da Vinci Mobilität/ PLM – Persons on the Labour Market			
<b>Zielgruppe</b>	staatlich geprüfte Betriebswirte			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Der Titel dieses Projektes ist "Background to British Business" und daraus ergibt sich ein Schwerpunkt auf wirtschaftliche Inhalte, die die Rahmenbedingungen internationalen Handels bestimmen. Im einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Britain in Social Change</li> <li>Britain in the EU</li> <li>Business Communications I: Telephoning</li> <li>Business Communications II: Business Correspondence</li> <li>Corporate Culture Case Studies</li> <li>Introduction to English Law</li> <li>Introduction to the City of London</li> <li>Locations for Business</li> <li>Business Case Studies</li> <li>Marketing and Advertising in the UK</li> <li>Media in The UK</li> <li>Modern British Economy</li> <li>Modern British Politics</li> <li>Negotiating skills</li> <li>Organisational Culture and Change</li> <li>Project Planning and Presentation Skills</li> <li>Writing applications and CVs – Job interviews</li> </ul>			

	Es finden zudem Besichtigungen wirtschaftlicher und politischer Einrichtungen statt (z.B. London Metal Exchange, City of London, Docklands, AHK).		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Zielgruppe sind staatlich geprüfte Betriebswirte mit Schwerpunkt Außenhandel. Dieser Personenkreis ist international tätig und hat daher auch großes Interesse daran interkulturelle Beziehungen aufzubauen und diese zu pflegen. Das Projekt dient dazu, wirtschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge aufzeigen (z.B. die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, denen Unternehmen im Ausland unterliegen, Standortwahl etc.), die für die berufliche Praxis wichtigen interkulturellen, internationalen Gepflogenheiten in London, an einem der weltweit größten Finanz- und Wirtschaftszentren zu vertiefen, und dazu beizutragen, den europäischen Gedanken noch weiter zu fördern.</p> <p>Im Detail sind dies</p> <p>in fachlicher Hinsicht: Sicherheit gewinnen in der Geschäftskorrespondenz und bei Geschäftsverhandlungen (unter Berücksichtigung kultureller Gegebenheiten des jeweiligen ausländischen Geschäftspartners); Präsentationen auch in der Fremdsprache gestalten und vortragen; Projektarbeiten ausarbeiten und ansprechend aufbereiten; Zeitmanagement (Projekte unter Druck erfolgreich erarbeiten und beenden); Einblick in die Arbeitsweisen gewinnen durch Betriebsbesichtigungen und den Besuch von Einrichtungen vor Ort</p> <p>in persönlicher Hinsicht: Selbstvertrauen gewinnen für Geschäftsverhandlungen; Förderung der Teamfähigkeit über kulturelle Grenzen hinweg; Verständnis für ausländische Kunden und kompetenter Umgang mit deren Gepflogenheiten; Akzeptanz von kulturellen Unterschieden; Zeitmanagement (Prioritäten setzen können und unter Druck sicher und erfolgreich verhandeln)</p> <p>Teilnehmerzahl im Jahr 2012: 23</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	ca. 43.654,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	26.404,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	ca. 17.250,00 durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst	€

## Intercultural Travelling European Road-crossing

<b>Projektzeitraum</b>	von	2011	bis	2013
<b>Dienststelle(n)</b>	B13			
<b>Antragsteller</b>	Zwirner Carsten			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Zwirner Carsten		
	<i>Telefon:</i>	0175/1697607		
	<i>E-Mail:</i>	c.zwirner@gmx.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Liceo Classico- Carducci, Cassino, Italy		
	deutsche	---		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lycée Vincent d'Indyellen, France</li> <li>– 2o Peiramatiko Geniko Lykeio Athinon, Greece</li> <li>– Zespół Szkół Samorządowych Gimnazjum Publiczne im. Jana Pawła II, Poland</li> <li>– Scoala nr.114 "Principesa Margareta", Romania</li> <li>– Colegio Nuestra Señora Del Carmen, Spain</li> <li>– Vali Muammer Guler Anadolu Ogretmen Lisesi (Vali Muammer Guler Teacher Training High School), Turkey</li> </ul>		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Comenius			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler, Eltern, Lehrer			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Schüler sollen die schrittweise Entwicklung zum europäischen Bürger, im Laufe der gemeinsamen Historie, untersuchen. Wir sind nicht nur das Produkt von politischen Entscheidungen, sondern vor allem eine historisch und kulturell gewachsene Einheit (Schwerpunkte: Römisches Zeitalter, Mittelalter, Zeitalter der Moderne, Gegenwart). Fokus: Kultureller Austausch in der Vergangenheit durch Reisen, Handel, Völkerwanderungen.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Das Erstellen von Multimediamaps als visuelle Darstellung der kulturellen Verflechtungen (siehe Internetauftritt).			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	17.600,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	17.600,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

Webseiten: [www.iter.rejowiec.pl](http://www.iter.rejowiec.pl); [www.bon.nuernberg.de/cms/public/COMENIUS/COMENIUS\\_index.php](http://www.bon.nuernberg.de/cms/public/COMENIUS/COMENIUS_index.php)

## Let Us Look At The Sky (Lulats)

<b>Projektzeitraum</b>	von	08/2010	bis	07/2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
<b>Antragsteller</b>	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Wolfgang Blum		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3931		
	<i>E-Mail:</i>	wolblu@t-online.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	JSG		
	deutsche	---		
	internationale	ZŠ Komenského ul. Trutnov, Tschechien; Neo OLVIO HIGH SCHOOL, Xanthi, Griechenland; INSTITUTO EDUCACION SECUNDARIA JAIME VERA, Madrid, Spanien;Taurage Versme Gymnasium, Litauen		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Life Long Learning - Comenius			
<b>Zielgruppe</b>	Schulen			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Schüler im Alter von 12 bis 19 Jahren sollen mit identischen Teleskopen zur gleichen Zeit an ihren verschiedenen Standorten den Himmel beobachten und sich hinterher via Internet über ihre Ergebnisse und Erfahrungen austauschen. Dabei sollen folgende Produkte hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Homepage zur Kommunikation (z.B. Blogs) und Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• Ein Sternenkalendar, der angibt, wann welche Konstellationen zu sehen sind</li> <li>• Didaktisches Material zur Astronomie</li> </ul> <p>LULATS ist ein interdisziplinäres Projekt. Fast jedes Schulfach wird daran beteiligt sein. Physik (Astronomie), Mathematik (Berechnung der Bahnen von Himmelskörpern und der Ausrichtung des Teleskops), Geographie (Sternkonstellation zur Orientierung auf der Erde, Entstehung und Evolution des Universums), Kunst (Sternenkalendar, Logo, der Himmel in der Kunst), Biologie (Leben im Weltall), Geschichte (Teleskope, geozentrisches und heliozentrisches System), Englisch (Sprache der Kommunikation), Latein und Griechisch (Mythologie der</p>			

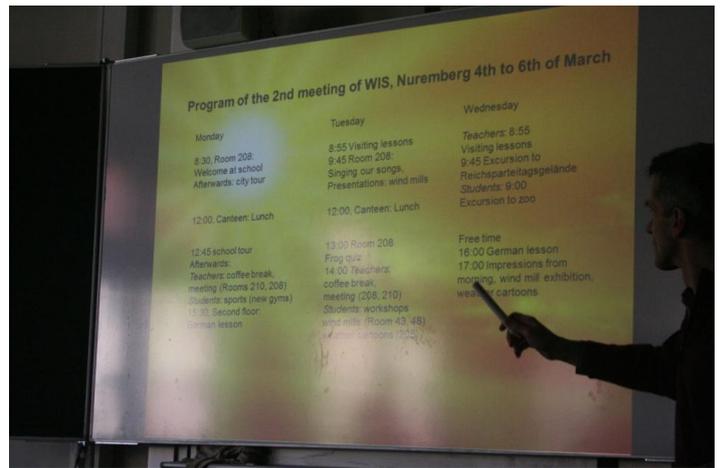
	Sternbilder), Deutsch (Aufsätze über den Weltraum).		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Die Schüler lernen Englisch als Arbeitssprache kennen und kommen in Kontakt mit ihren Mitschülern aus anderen Ländern und sie werden neue Freunde unter ihnen finden. So lernen sie die Mitgliedsländer der EU besser kennen und interessieren sich für die Kultur und das Alltagsleben in den verschiedenen Regionen Europas.</p> <p>Die Partnerschulen wollen mit dem Projekt auch die Motivation ihrer Schüler in den Naturwissenschaften, Mathematik und Technik steigern. Statt theoretischer Unterweisungen legen die Schüler selbst Hand an. Sie lernen mit Teleskopen, Kameras und Computern umzugehen. Wenn sie Fehler machen, merken sie selbst, dass ihre Ergebnisse nicht stimmen, ohne dass der Lehrer sie korrigieren müsste. ]</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	20.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	20.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## Weather in Schools (WiS)

<b>Projektzeitraum</b>	von	08/2012	bis	07/2014
<b>Dienststelle(n)</b>	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
<b>Antragsteller</b>	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Wolfgang Blum		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3931		
	<i>E-Mail:</i>	wolblu@t-online.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	JSG		
	deutsche	---		
	internationale	ZŠ Komenského ul. Trutnov, Tschechien; GİDİRLİ İLKÖĞRETİM OKULU, Samsun, Türkei; INSTITUTO EDUCACION SECUNDARIA JAIME VERA, Madrid, Spanien;Taurage Versme Gymnasium, Litauen		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Life Long Learning - Comenius			
<b>Zielgruppe</b>	Schulen			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren sollen mit identischen Wetterstationen zur gleichen Zeit meteorologische Phänomene wie Wind, Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Lufttemperatur und -druck beobachten, messen und online ins Internet stellen. Über das Netz sollen sie ihre Ergebnisse und Erfahrungen austauschen und folgende Produkte herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Homepage zur Kommunikation (z.B. Blogs) und Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• Wettervorhersagen</li> <li>• Evtl. Klimaprognosen</li> <li>• Didaktisches Material zur Meteorologie</li> </ul> <p>Unser Projekt ist in hohem Maße interdisziplinär. Fast jedes Schulfach wird daran beteiligt sein. Physik (meteorologische Größen und ihre Bestimmung, Entwicklung des Klimas, Treibhauseffekt), Mathematik (Berechnung der Vorhersage), Informatik (Online-Präsentationen), Geographie (Wetter und Klima auf der Erde), Kunst (Wetter in der Kunst), Biologie (Einfluss von Wetter und Klima auf das Leben), Chemie (künstlicher Regen, künstlicher Schnee), Geschichte (historische Wetteraufzeichnung, Wetter als historischer Faktor), Englisch</p>			

	(Sprache der Kommunikation), Deutsch (Wetter in der Literatur).		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Durch die Beschäftigung mit dem Wetter werden die Schüler für eines der dringendsten Probleme der Menschheit sensibilisiert: den Klimawandel.</p> <p>Die Schüler lernen Englisch als Arbeitssprache kennen und kommen in Kontakt mit ihren Mitschülern aus anderen Ländern und sie werden neue Freunde unter ihnen finden. So lernen sie die Mitgliedsländer der EU besser kennen und interessieren sich für die Kultur und das Alltagsleben in den verschiedenen Regionen Europas.</p> <p>Die Partnerschulen wollen mit dem Projekt auch die Motivation ihrer Schüler in den Naturwissenschaften, Mathematik und Technik steigern. Statt theoretischer Unterweisungen legen die Schüler selbst Hand an. Sie lernen mit technischen Geräten wie der Wetterstation, Webcams und Computern umzugehen. Wenn sie Fehler machen, merken sie selbst, dass ihre Ergebnisse nicht stimmen, ohne dass der Lehrer sie korrigieren müsste.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	22.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	22.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Impressionen des Projektes „Weather in School“ des Johannes-Scharrer-Gymnasiums,  
Fotos: Vaclav Fischer

## Digital Print of Europe

<b>Projektzeitraum</b>	von	09/2012	bis	07/2014
<b>Dienststelle(n)</b>	Peter - Vischer - Schule, Bielingplatz 2, 90419 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Andrew Calver/ Thomas Karl			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Andrew Calver		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2567		
	<i>E-Mail:</i>	calver@arcor.de		
	<i>Name:</i>	Miriam Hoppe		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2567		
	<i>E-Mail:</i>	miriam.c.hoppe@web.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Jeweils eine Schule aus Deutschland, Schweden, Finnland, Spanien, der Türkei, Lettland, Polen und England		
	deutsche	Peter - Vischer - Schule Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Comenius			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse der Realschule und des Gymnasiums.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Im Zentrum des Projektes steht die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Schulen auf digitaler Ebene und in englischer Sprache. Die Schüler erarbeiten jeden Monat neue Arbeitsaufträge (Herstellung von E - books, Filmen, Power Point Präsentationen), die dann digital ausgetauscht werden. Die persönlichen Kontakte werden bei den Besuchen der Partnerschulen vor Ort gepflegt.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Die Schüler erweitern ihre sozialen und medialen Kompetenzen durch den Kontakt mit anderen europäischen Schulen.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	22.000,00	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	22.000,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	



## 2.4 Referat für Allgemeine Verwaltung

**Projekt „Entwicklung und Erprobung von Potentialanalysen für leistungsveränderte/ leistungsgewandelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.07.2012	bis	31.12.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	PA			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg Personalamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Herr Trommer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14141		
	<i>E-Mail:</i>	michael.trommer@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Herr Wartzack		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2364		
	<i>E-Mail:</i>	thomas.wartzack@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Stadt Erlangen, Stadt Fürth		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds - Bundesprogramm zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie) - Initiative „weiter bilden“			
<b>Zielgruppe</b>	leistungsgewandelte bzw. leistungsveränderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Die beiden Hauptziele des Projektes der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg bestehen in der Durchführung von Potenzialanalysen für 120 leistungsgewandelte/ leistungsverminderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in der Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der drei Städte zur Handhabung dieses Verfahrens nach dem Projektende.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	siehe oben			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		518.855,61	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		259.097,04	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>		---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>		51.885,57	€
	<b>Kofinanzierung durch die</b>		119.865,83	€

	<b>Stadt Nürnberg</b>		
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	Eigenfinanzierungs- anteile der Städte ER und FÜ 88.007,17	€

**Projekt „Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention - Personalentwicklung im ASD und FUD“ der Städte Schwabach und Nürnberg**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2012	bis	31.12.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	PA und Jugendamt			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg - Personalamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Herr Trommer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14141		
	<i>E-Mail:</i>	michael.trommer@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Herr Wartzack		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2364		
	<i>E-Mail:</i>	thomas.wartzack@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Stadt Schwabach		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds - Bundesprogramm zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie) - Initiative „weiter bilden“			
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt Nürnberg und des Familienunterstützenden Dienstes der Stadt Schwabach.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Das gemeinsame Projekt der Städte Schwabach und Nürnberg beinhaltet bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD und FUD. Es sind neun Schulungstage vorgesehen, die in den Jahren 2013 und 2014 im Rahmen von Modulen stattfinden sollen.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Die Ziele der Qualifizierungsmaßnahmen bestehen darin, <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Belastungen der täglichen Arbeit zu bewältigen, indem Handlungssicherheit und -kompetenz erhöht werden.</li> <li>– durch bessere Qualifikation die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig zu sichern.</li> <li>– die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhöhen, d.h. die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zukünftig auch auf anderen Arbeitsplätzen eingesetzt werden.</li> </ul>			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		891.567,55	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		363.855,67	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>		---	€

	<b>Fördermittel des Bundes</b>	89.156,74	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	372.844,14	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	Eigenfinanzierungs- anteil der Stadt Schwabach 65.711,00	€

## Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) der Städte Erlangen und Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.03.2012	bis	31.12.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	3.BM/IPSN und PA			
<b>Antragsteller</b>	mp*plus GmbH Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Herr Jehle		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4098		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.jehle@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Herr Wartzack		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2364		
	<i>E-Mail:</i>	thomas.wartzack@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	mp*plus GmbH Nürnberg		
	deutsche	Stadt Erlangen		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Bundesprogramm „XENOS - Integration und Vielfalt“			
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte Erlangen und Nürnberg			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Das „Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) umfasst drei Teilprojekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompetenzbasiertes interkulturelles Training für Auszubildende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte und ein neues Rekrutierungskonzept zur Erhöhung des Anteils von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltungen mit Migrationserfahrung in Nürnberg und im zweiten Schritt in Erlangen; Federführung: mp*plus GmbH und Personalamt der Stadt Nürnberg</li> <li>2. Entwicklung eines Konzeptes für eine Willkommenskultur in der Stadt Erlangen für neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund sowie neu gewonnene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen und Organisationen in Erlangen. Federführung: Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen, Bereich Integration und Internationale Beziehungen</li> <li>3. Erarbeitung eines Rekrutierungskonzeptes für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund, Etablierung einer Willkommenskultur für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte sowie Einführung von interkultureller Schulentwicklung zunächst in Nürnberg; Federführung: Institut für Pädagogik und Schulpsychologie</li> </ol>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	siehe oben			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	1.053.427,23	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	525.645,70	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	46.620,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	263.356,81	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	74.884,01	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	142.920,71	€

## 2.5 Umweltreferat

## Studium des Hybrid- und Bypassverfahrens bei der biologischen Abwasserreinigung, QUMS, OHSAS

<b>Projektzeitraum</b>	von	05/2010	bis	02/2012
<b>Dienststelle(n)</b>	SUN			
<b>Antragsteller</b>	SUN			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Michael Dörr		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3637		
	<i>E-Mail:</i>	michael.dörr@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Uwe-Andre Bauer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3602		
	<i>E-Mail:</i>	uwe-andre.bauer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	EBSwien hauptkläranlage Haidequerstr.7 1110 Wien Österreich		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Programm für lebenslanges Lernen Leonardo da Vinci – Mobilität IVT - Personen in Erstausbildung			
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende im Ausbildungsberuf- FK für Abwassertechnik			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Studium des Hybrid- und Bypassverfahrens bei der biologischen Abwasserreinigung, QUMS, OHSAS			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennenlernen, Aufbau und Umsetzung des zertifizierten Sicherheitsmanagementsystems</li> <li>– Vergleich der unterschiedlichen Verfahren, Messungen und Regelungen in der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung</li> <li>– Vergleich der unterschiedlichen Stoffströme, Abbaugrade und Kennzahlen bezogen auf die Abwasserreinigung, Wartung und Instandhaltungsmaßnahmen in der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung</li> <li>– Vergleich der Probenahmeverfahren von Abwasser und Schlamm</li> <li>– Vergleich der unterschiedlichen Managementsysteme</li> </ul>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	13.621,15	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	9.300,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	4.059,22	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	261,93	€



Bildung und Kultur

## Leonardo da Vinci

Mobilität



Kläranlage Wien - Leitwarte  
Foto: Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) mit freundlicher Genehmigung der EBSwien



Kläranlage Wien – Sandklassierer (Sand- und Wasserabscheidung), Mechanische Reinigung  
Foto: Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) mit freundlicher Genehmigung der EBSwien

## 2.6 Kulturreferat

### Integration durch Qualifikation und Aktivierung

<b>Projektzeitraum</b>	von	26.09.2011	bis	20.07.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Bernhard Gropper		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5490		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Horst Bulla		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5829		
	<i>E-Mail:</i>	horst.bulla@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF - C / C2			
<b>Zielgruppe</b>	Migranten/innen, deren sprachliches Vermögen für eine berufliche Nutzung orientiert werden muss			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Um die Projektziele zu erreichen, wurde ein innovatives arbeitsmarktorientiertes Lehrgangskonzept mit folgenden Teilmodulen entwickelt:</p> <p>Die Sprachkompetenz wird durch aktive Sprachverwendung im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext gefördert. Gleich zu Beginn des Lehrgangs wird ein möglichst hohes und homogenes Sprachniveau angestrebt, eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg des Lehrgangs.</p> <p>Berufsqualifizierende Grundlagen sind z.B. EDV-Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein Überblick über das Ausbildungs- und Berufssystem in Deutschland. Hinzu kommt die Qualifizierung für arbeitsmarkt- und regional relevante Berufsfelder, z.B. im Gastgewerbe. Verwendet werden Qualifizierungsbausteine des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Abgerundet wird dieses Modul durch ein Bewerbungstraining mit individuellem Coaching.</p> <p>Interkulturelle Kompetenz wird durch die Vermittlung von sozialen Grundregeln und Spielregeln des täglichen und beruflichen Lebens gestärkt.</p> <p>Mit einem betrieblichen Praktikum, das sich an den ausgewählten Qualifizierungsbausteinen orientieren soll, wird die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt gesteigert.</p>			

<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Menschen mit Migrationshintergrund, die unter integrations-spezifischen Vermittlungshemmnissen leiden (beispielsweise wegen nicht am Arbeitsmarkt nachgefragter Berufsprofile, unzureichender Berufserfahrung) durch differenzierte sprachliche und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen eine möglichst bildungsadäquate (Wieder-) Eingliederung in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das Sprachniveau soll von Sprachstufe A2 (Eingangsvoraussetzung) auf B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens angehoben werden. Die sprachliche, kulturelle und berufliche Kompetenz soll angehoben werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	193.728,36	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	94.131,24	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	13.457,67	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	kalk. ALG II-Bezüge: 86.139,45	€

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds  
ESF in Bayern  
Wir investieren in Menschen

**Bildungsprämie / Der Prämiengutschein**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2012	bis	31.12.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Cornelia Brüggemann		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4777		
	<i>E-Mail:</i>	cornelia.brueggemann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Bernhard Gropper		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5490		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Kohäsionsfonds			
<b>Zielgruppe</b>	Die Bildungsprämie unterstützt erwerbstätige Männer und Frauen mit einem Einkommen bis 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) mit dem Prämiengutschein oder einem Bildungssparen.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Wer der Zielgruppe zugehörig ist und beruflich weiterkommen und sich weiterbilden möchte, bereits vielleicht einen Kurs oder Lehrgang gefunden hat, den er sich so aber nicht leisten kann oder einfach zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden möchte, ist bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung im wörtlichen Sinn mit der Bildungsprämie aus. Denn wenn man einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besucht, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhält man einen Prämiengutschein - es gibt also Bares vom Staat. Der Prämiengutschein kann bis zu 500,- Euro wert sein.</p> <p>Um für die Weiterbildung einen Prämiengutschein zu bekommen, muss man zunächst eine Beratungsstelle aufsuchen. Von diesen gibt es bereits über 500 in ganz Deutschland, 3 in Nürnberg. Eine betreut das Bildungszentrum im Bildungscampus. In diesen Beratungsstellen ist guter Rat nicht teuer. Im Gegenteil: Das Beratungsgespräch selbst ist kostenlos. Und der Besuch einer Beratungsstelle zahlt sich aus. Hier kennt man die regionalen Weiterbildungsangebote und den lokalen Arbeitsmarkt. Das macht die Beratungsstellen kompetent und zu Ihrem verlässlichen Partner bei der Suche nach der passenden Weiterbildungsmaßnahme.</p> <p>Die Beratungsstelle berät in allen Fragen der Bildungsprämie: Welche Weiterbildung möchte man machen? Was soll das Ziel des Kurses oder Lehrgangs sein? Hat man schon einen konkre-</p>			

	ten Anbieter gefunden? etc. Die Beratungsstelle prüft, ob die Förderkriterien erfüllt sind, nennt mindestens drei Weiterbildungsanbieter und stellt einen persönlichen Prämiengutschein aus.		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Um die Menschen zum lebenslangen Lernen zu motivieren und zu mobilisieren, hat die Bundesregierung mit der Bildungsprämie ein neues Finanzierungsmodell eingeführt. Das Prinzip ist einfach: Wer in seine Bildung investiert, wird dabei über staatliche Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt. Die beiden Komponenten des Modells, der "Prämiengutschein" und das "Weiterbildungssparen", sind seit dem 1. Dezember 2008 bzw. dem 1. Januar 2009 verfügbar.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	bis zu 114.480,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	bis zu 108.000,00 (können bei verschiedenen Bildungsträgern eingelöst werden)	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	Beratungen: 6.480,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



**AbS – Azubis begleiten Schüler**

<b>Projektzeitraum</b>	von	15.09.2011	bis	15.07.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Claudia Lehnerer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7350		
	<i>E-Mail:</i>	claudia.lehnerer@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bildungszentrum im Bildungscampus		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF - Landesmittel Bayern, Prioritätsachse B Förderaktivität 5 (KuMi)			
<b>Zielgruppe</b>	Mittelschüler/innen der 7. Jahrgangsstufe sowie Auszubildende aus Nürnberger Betrieben			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>„AbS – Azubis begleiten Schüler/-innen“ ist ein Projekt des Bildungszentrums, gefördert über das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Programm Erwachsenenbildung in Bayern) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit finanzieller Unterstützung der Arbeitsagentur Nürnberg.</p> <p>AbS bietet den beteiligten Nürnberger Hauptschulen berufliche Vororientierung für Hauptschüler/-innen und ist den bestehenden Programmen der Berufsfindung in den 8. und 9. Klassenstufen vorgeschaltet.</p> <p>Als Bildungs- und Erfahrungsträger agieren hier die Auszubildenden, die als „Peers“ (Gleichgestellte) der Lebenswelt der Hauptschüler nahe stehen.</p> <p>Für die teilnehmenden 13 Schulklassen der 7. Klassenstufe stehen über ein Schuljahr verteilt fünf Projektstage auf dem Programm, im Rahmen derer die rd. 60 Auszubildenden ihr Wissen und ihre Erfahrung rund um den eigenen Berufseinstieg an die Schüler/innen weitergeben. Die Auszubildenden werden auf ihre Tutorenaufgabe in 3 intensiven Schulungstagen vorbereitet.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Das Projekt dient der ersten Berufsorientierung der Mittelschüler/-innen. Die Schüler/innen unternehmen im Projekt einen ersten Schritt in Richtung Berufsleben und bekommen die Chance eine Haltung hinsichtlich ihres eigenen Berufseinstiegs zu entwickeln. Als beabsichtigte Nebenwirkung verbessern die Schüler/-innen ihre soziale Kompetenzen.</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	77.510,68	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	34.879,80	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	866,88	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	Arbeitsagentur 41.764,00	€



Schüler-Azubigruppe bei der Teamübung „Maßarbeit“  
 Foto: Martin Mittmann (Bildungszentrum)  
 Webseite: [www.abs-nbg.de](http://www.abs-nbg.de)

**SECOND CHANCE - From Industrial Use to Creative Impulse**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.10.2010	bis	30.9.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	KUF			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Thomas Müller		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8523		
	<i>E-Mail:</i>	thomas.mueller@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Stadt Nürnberg		
	deutsche	MIB Fünfte Investitionsgesellschaft mbH, Halle 14 e. V. (Baumwollspinnerei Leipzig), Aufbauwerk Region Leipzig GmbH		
	internationale	Arsenale di Venezia s.p.a., Stadt Venedig, Museum of Municipal Engineering in Krakow, Stadt Krakau, Museums and Galleries of Ljubljana, Stadt Ljubljana		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Central Europe			
<b>Zielgruppe</b>	Stadt(teil)bevölkerung, Stadtentwicklung, Kultur- und Kreativwirtschaft			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Das EU-Projekt SECOND CHANCE beschäftigt sich mit der Entwicklung von ehemals industriell genutzten Brachflächen, die mit Unterstützung von Kunst und Kultur revitalisiert werden sollen. Ziel ist, für das jeweilige Gebiet neue Nutzungsformen zu identifizieren, im europäischen Kontext verallgemeinerbare Nutzungskonzepte und Finanzierungsinstrumente zu erarbeiten und erste Umsetzungsschritte zu entwickeln, die dann auf andere europäische Städte übertragbar sind. Die Strahlkraft von Kunst und Kultur soll dabei die Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben und eine vielseitige Nutzung durch alle Bevölkerungsschichten fördern.			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	SECOND CHANCE demonstriert innovative und integrierte Handlungsansätze für die Revitalisierung zentrumsnaher Industriebrachen. Hierzu werden folgende Ergebnisse angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung neuer Nutzungsformen unter europaweiter Auswertung guter Beispiele („best practices“)</li> <li>– Aufstellung von langfristigen Nutzungs- und Finanzierungskonzepten für alle fünf Standorte der Projektpartnerschaft unter Berücksichtigung möglicher privat-öffentlicher Partner-</li> </ul>			

	schaften (PPP) – Ableitung eines verallgemeinerbaren Leitfadens für weitere Standorte in den beteiligten Städten und darüber hinaus – Umsetzung erster investitionsvorbereitender Maßnahmen – Öffentlichkeitsarbeit zur Herausstellung des entwickelten Ansatzes und der fünf Standorte – fortlaufender Austausch		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	337.464,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	253.098,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	75.000,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	9.366,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## MIXITIES – Making Integration Work in Europe’s Cities – Delivering the Integrating Cities Charter

<b>Projektzeitraum</b>	von	15.11.2010	bis	15.05.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	KUF			
<b>Antragsteller</b>	Jürgen Markwirth			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Sandra Bröring		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4674		
	<i>E-Mail:</i>	sandra.broering@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	EUROCITIES ASBL, (EUROCITIES)		
	deutsche	Beauftragter für Integration und Migration in Berlin (thematische Leitung)		
	internationale	MigrationWork CIC (thematische Leitung)		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäische Kommission / Europäischer Integrationsfonds (EIF)			
<b>Zielgruppe</b>	europäische Städte / Stadtverwaltungen  (Projektmitglieder: Städte Amsterdam, Athen, Barcelona, Belfast, Berlin, Dublin, Florenz, Genua, Gent, Helsinki, Kopenhagen, Malmö, München, Nürnberg, Oslo, Stockholm, Tampere, jew. 1 Repräsentant/in einer Migrantenorganisation aus insg. 6 der Mitgliedsstädte)			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Mixities begleitet die Umsetzung der in der Europäischen Städtecharta „Integrating Cities“ eingegangenen Verpflichtungen, eine Politik des Willkommens gegenüber Einwanderern zu verfolgen und die städtischen Institutionen auf die Herausforderungen kulturell heterogener Gesellschaften besser einzustellen. Die Charta verabschiedeten im Februar 2010 Bürgermeister/innen folgender europäischer Hauptstädte: Amsterdam, Berlin, Helsinki, London, Paris, Stockholm. Mixities untersucht auf der Basis von drei Expertenbesuchen (Peer Review) in Stockholm, Barcelona und Gent welche Maßnahmen die Städte in den Bereichen Interkulturelle Öffnung, Anti-Diskriminierung sowie Sprachförderung unternommen haben und identifiziert Probleme bei der Umsetzung. Nürnberg war am Peer Review in Barcelona zum Thema Interkulturelle Öffnung beteiligt. Im Rahmen des Projektes werden auf der Basis der Expertenbesuche und deren Auswertungen sowie der Erfahrungen der Mitgliedsstädte des Projektes Empfehlungen für eine gelungene Umsetzung der Verpflichtungen formuliert. In Form eines Vergleichsinstruments ("benchmarking and reporting tool") und einem Werkzeugkoffer ("toolkit") je Themenschwerpunkt werden die Ergebnisse und Empfehlungen zusammenge-			

	fasst.		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Ziel des Projektes ist das gemeinsame Lernen durch (Experten) Austausch zwischen Städten im Bereich Integrationspolitik. Zudem gibt es Hilfestellungen, um die Verpflichtungen der Europäischen Städtecharta einzulösen und umzusetzen. Dies geschieht in Form des o.g. Vergleichsinstruments und der Werkzeugkoffer, die zum Ende der Projektes veröffentlicht werden. Sie stellen einen Rahmen für Unterzeichnerstädte dar, um über ihre Fortschritte der Charta-Umsetzung zu berichten und geben eine Hilfestellung für andere interessierte Städte, die Ziele der Charta zu erreichen. Sie unterstützen und erweitern daher auch den Politikdiskurs.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	9.373,20	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	613,20	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	8.760,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

## Gesellschaftskundliche und sprachliche Fortbildung für religiöses Personal im Großraum Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2012	bis	31.05.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Ursula Klimiont		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7455		
	<i>E-Mail:</i>	ursula.klimiont@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Integrationsfonds			
<b>Zielgruppe</b>	Zielgruppe sind religiöses Personal, Vorstände, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in religiösen Gemeinden in der Metropolregion Nürnberg. Dazu gehören zum einen Imame und Vorbeterinnen und Vorbeter bzw. Anas und Dedes, Pfarrer, Rabbis und Priester zum anderen aber auch (oft ehrenamtlich tätige) Vorstände in den Religionshäusern und weitere ehrenamtliche Aktive in den Gemeinden.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Von religiösen Führungspersonal wie Imamen, Pfarrern, Rabbis oder Priestern anderer religiöser Gemeinden erwarten Mitglieder oft Rat und Unterstützung, nicht immer nur in spirituellen Fragen, sondern auch in alltagsrelevanten Bereichen. Gleichmaßen wichtig in den Gemeinden sind die Vorstände und die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger. Auch sie leisten täglich wichtige Beratungsarbeit und praktischen Beistand.</p> <p>Die Veranstaltungsreihe „Gesellschaftskundliche und Sprachliche Fortbildung für religiöses Personal in der Metropolregion Nürnberg“ ermöglicht ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Deutschland, die Bundesländer und Kommunen besser kennen zu lernen, sich vertraut zu machen mit den institutionellen Strukturen des öffentlichen Lebens in Deutschland und eigene, tragfähige Netzwerke zu lokalen wie sozialen Einrichtungen aufzubauen oder an einem vertiefenden Sprachkurs Deutsch teilzunehmen.</p> <p>Damit erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen, neues Fachwissen und Kenntnisse. Die Einbindung religiöser Gemeinden in die sozialen, gesellschaftlichen und kommunalen Netzwerkstrukturen vor Ort wird gefördert und eine aktivere Teilhabe am öffent-</p>			

	<p>lichen Leben in Deutschland geschaffen.                  Das Projekt leistet einen Beitrag, religiöses Führungspersonal und aktive Ehrenamtliche als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auszubilden, sie in ihrer einzigartigen Brückenfunktion zu stärken und somit den Integrationsprozess ihrer eigenen Gemeindemitglieder positiv zu unterstützen.                  Die Fortbildungsangebote für die spezielle Zielgruppe setzen v.a. auf Begegnung und Austausch.                  Es soll ein möglichst großer Bereich der Metropolregion abgedeckt werden, daher ist im Projekt eine Zusammenarbeit mit den Städten Fürth, Erlangen und Schwabach angelegt.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b>                  (Richtwert 500 Zeichen)</p>	<p>Ein Angebot zum Erwerb von sprachlichen Kompetenzen und Wissen gesellschaftlicher Rahmenbedingungen in Deutschland zu schaffen. Religiöses Personal, Vorstände sowie aktive Ehrenamtliche in verschiedenen religiösen Gemeinden fachlich auszubilden, um andere Gemeindemitglieder bei der gesellschaftlichen Integration in Deutschland weiter zu helfen und in Alltagsfragen zu unterstützen. Aufbau von Kontakten zu zentralen, staatlichen Institutionen oder Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und Aufbau eines tragfähigen und nachhaltigen Netzwerkes zur Interessensvertretung der religiösen Gemeinden. Die Teilhabe von religiösen Gemeinschaften in der Stadtgesellschaft zu stärken. Unterstützung religiöser Gemeinden als aktive und konstruktive Teilhabende am Dialog in einer kulturell und religiös offenen Stadtgesellschaft vor Ort. Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der Verbandsarbeit/Non-Profit-Managements, um die Arbeit der religiösen Gemeinden zu professionalisieren. Nachhaltige Einbindung der religiösen Gemeinden in die regionalen Strukturen durch die Qualifizierung von religiösem Personal, um im offenen und nachhaltigen Dialog gemeinsam Lösungen für gelungene Integration von Migrantinnen und Migranten zu entwickeln. Inhalte und Themen aktiv und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erarbeiten und festzulegen.</p>		
<p><b>Finanzierung in €</b></p>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b></p>	<p>218.114,06</p>	<p>€</p>
	<p><b>EU-Fördermittel</b></p>	<p>109.057,03</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Bundes</b></p>	<p>87.245,62</p>	<p>€</p>
	<p><b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b></p>	<p>21.811,41</p>	<p>€</p>
	<p><b>Sonstige Kofinanzierung</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>

## 2.7 Sozialreferat

### ESF-Modellprogramm Schulverweigerung – die 2. Chance

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.12.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Kinder- und Jugendhilfezentrum			
<b>Antragsteller</b>	Amt für Kinder- Jugendliche und Familien - Jugendamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Gisela Duschl		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7643		
	<i>E-Mail:</i>	gisela.duschl@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Thomas Kotulla		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4725		
	<i>E-Mail:</i>	zweite-chance@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt		
	deutsche	Amt für Allgemeinbildende Schulen, Staatl. Schulamt in der Stadt Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfond - ESF			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren bis maximal zum Beginn der letzten Klassenstufe, die eine Hauptschule oder eine andere Schulform besuchen, auf der der Erwerb eines Hauptschulabschlusses möglich ist, die ihren Schulabschluss belegbar durch aktive oder passive Schulverweigerung gefährden.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufstellung eines individuellen Entwicklungs- und Bildungsplans in Abstimmung mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den Schulen;</li> <li>– Koordinierung, Einleitung und Begleitung aller für die schulische und soziale Integration erforderlichen Unterstützungsangebote;</li> <li>– Fallverlaufs- und Erfolgskontrolle sowie Führung der elektronischen Fallakte.</li> </ul> <p>Die Koordinierungsstellen dienen als zentrale Anlaufstelle für schulverweigernde Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, beteiligte Fachkräfte und Netzwerkpartner, sie wirken in vorhandenen institutionellen Netzwerken mit oder bauen bei Bedarf neue Netzwerke für die Umsetzung der Programmziele auf.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	Primäres Ziel ist die Integration der Schülerinnen und Schüler in das Regelschulsystem. Das Programm „Schulverweigerung –			

(Richtwert 500 Zeichen)	<p>Die 2. Chance“ zielt auf die Senkung der Zahl der Jugendlichen, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen, damit auf die Erhöhung ihrer Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Der Erfolg der Integration bemisst sich primär danach, ob die Schülerinnen und Schüler wieder regelmäßig die Schule besuchen, aktiv am Unterricht teilnehmen und sich – im Rahmen einer zunehmend stabilisierenden Leistungsentwicklung – bemühen, einen Schulabschluss zu erreichen. Der Integrationsprozess soll in der Regel ein Jahr nicht überschreiten.</p>		
Finanzierung in €	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	771.999,01	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	346.999,01	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	417.000,00 (für Hilfen zur Erziehung nach den SGB VIII)	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	8.000,00 (Lehrerdeputatstunden)	€



**MEHR Männer in Kitas**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01/2011	bis	12/2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt, Marienstr. 15			
<b>Antragsteller</b>	Jugendamt, Ingeborg Brandl-Herrmann			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Peter Grundler		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14966		
	<i>E-Mail:</i>	peter.grundler@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft in Nürnberg Fachakademien in Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Programm 'MEHR Männer in Kitas'			
<b>Zielgruppe</b>	Junge Männer in Schulen und Kindertageseinrichtungen			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>"Das ESF-Programm 'MEHR Männer in Kitas' ist Teil einer Gesamtstrategie, die auf die Entwicklung moderner Rollenbilder für Männer (und Frauen), auf eine Änderung des Berufswahlverhaltens junger Männer und auf eine qualitätsvolle geschlechtersensible frühkindliche Bildung zielt. Im Rahmen dieses Programms sollen innovative Ideen zur Gewinnung von mehr Männer in Kitas ermittelt und erprobt werden."</p> <p>(aus Förderleitlinien des Modellprogramms „MEHR Männer in Kitas“)</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Erhöhung des Anteils und der Berufszufriedenheit der männlichen pädagogischen Fachkräfte in den am Projekt beteiligten Kindertageseinrichtungen . Weiterentwicklung des bisher sehr frauengeprägten Berufsbildes. Förderung der Kooperation mit den um das Berufsfeld herum tätigen Akteuren (wie z.B. Fachakademien) für eine nachhaltige Erhöhung des Anteils der männlichen Fachkräfte in Kitas.</p>			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		1.321.182,50	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		1.321.182,50	€

	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2012	bis	31.08.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt - J/B4-3/2 - Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2007-2013			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
<b>Inhalt</b> (max. 1000 Zeichen)	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (max. 500 Zeichen)	<p>Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	113.955,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	30.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	50.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	33.955,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

**Praxisklasse an der Mittelschule Preißler Str.**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2012	bis	31.08.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt - J/B4-3/2 - Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2007-2013			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
<b>Inhalt</b> (max. 1000 Zeichen)	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (max. 500 Zeichen)	<p>Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	126.971,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	30.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	50.000,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	46.971,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

## Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung

<b>Projektzeitraum</b>	von	24.04.2012	bis	31.03.2014
<b>Dienststelle(n)</b>	Ref. V - CSR			
<b>Antragsteller</b>	Ref. V			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Dr. Manfred Klier		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3989		
	<i>E-Mail:</i>	manfred.klier@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Thorsten Bach		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10461		
	<i>E-Mail:</i>	thorsten.bach@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	IHK Nürnberg/HWK Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand			
<b>Zielgruppe</b>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Als „Netzwerkknoten“ berät und unterstützt die Kommune interessierte KMU dabei CSR-Aktivitäten zu entwickeln, die sowohl zu dem Unternehmen und seinem Standort passen, als auch die lokalen Bedarfe adressieren (z.B. Umweltschutz, Langzeitarbeitslosigkeit, familienfreundliche Arbeitsbedingungen) und lokalen gesellschaftlichen Mehrwert erzielen. Ziel ist es in dem Projektzeitraum von 2 Jahren in 30 KMU ein passgenaues CSR-Konzept und -Reporting zu entwickeln und umzusetzen. Über die Ausbildung von MultiplikatorInnen und den Aufbau einer Transferplattform werden die Projektergebnisse auch für andere KMU zugänglich gemacht. Die Schirmherrschaft durch den Nürnberger OB sowie die Unterstützung durch IHK und HWK stellen die Ansprache der Unternehmen und die öffentliche Wahrnehmung des Projektes sicher. Für die teilnehmenden Unternehmen soll – wie z.B. der Nürnberger „JobStar“ für Unternehmen, die sich für die Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzen – das Siegel „Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung“ etabliert werden, das KMU mit einem professionellen CSR-Konzept und -Reporting auszeichnet.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Ziel der Stadt Nürnberg ist es daher, im Rahmen des Projektes „Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung“ im Bereich CSR ein Beratungsangebot für KMU aufzubauen, welches KMU in die Lage versetzt, geeignete CSR-Maßnahmen zu entwickeln und dadurch ihre Wettbewerbsposition zu stärken und künftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen (z.B. demographischer Wandel und Fachkräftemangel, Energie- und Ressourcenkosten, Standortattraktivität im globalen Wettbewerb).</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	339.220,94	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	220.493,61	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	50.883,14	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	67.844,19	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

NÜRNBERGER  
 UNTERNEHMEN  
 IN SOZIALER  
 VERANTWORTUNG

## 2.8 Noris-Arbeit gGmbH

### Arbeiten – Qualifizierung – Schulabschluss (AQS)

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, Fichtestr. 45, 90489 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, Fichtestr. 45, 90489 Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Hans-Friedrich Schubert		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-231		
	<i>E-Mail:</i>	hf_schubert@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Willi Nagel		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-225		
	<i>E-Mail:</i>	wilhelm_nagel@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Jobcenter Nürnberg-Stadt		
	deutsche	Stadt Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF Prioritätsachse B, Förderaktivität 8 des OP Bayern			
<b>Zielgruppe</b>	Sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Das Projekt kombiniert Arbeiten und Vorbereitung auf den qualifizierenden bzw. den erfolgreichen Hauptschulabschluss. Durch eine Teilzeit-Beschäftigung auf AGH-E-Basis sammeln die Teilnehmenden praktische Arbeitserfahrungen in Jugendwerkstätten der NOA bzw. Dienststellen der Stadt Nürnberg. Sie erwerben fachpraktische Kenntnisse und trainieren Arbeitstugenden. Im Rahmen des Arbeitsteils werden den Teilnehmern auch grundlegende berufsfeldbezogene Grundkenntnisse vermittelt. Durch die enge Anbindung an praktische Tätigkeiten wird die Bereitschaft zur Beschäftigung mit Theorie-Inhalten gefördert.</p> <p>Im Qualifizierungsteil der Maßnahme liegt der Schwerpunkt auf der systematischen Vorbereitung auf den qualifizierenden bzw. den erfolgreichen Hauptschulabschluss. Die Vermittlung der schulischen Inhalte erfolgt teilnehmerorientiert in kleinen Lerngruppen. Die Teilnehmenden erwerben außerdem lebenspraktische Kenntnisse und Fertigkeiten. Während der gesamten Projektdauer werden die Teilnehmenden sozialpädagogisch begleitet.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Heranführung an Ausbildungsreife; Vorbereitung auf den qualifizierenden / erfolgreichen Hauptschulabschluss; Aufbau personaler / sozialer Kompetenzen; Vermittlung in Ausbildung / Arbeit; berufliche Basisqualifizierung			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	695.164,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	173.791,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	173.791,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	49.168,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	298.414,00	€

## Kompetenzagentur Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2011	bis	31.12.2013
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Nagel, Wilhelm		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-225		
	<i>E-Mail:</i>	wilhelm_nagel@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Agentur für Arbeit Nürnberg, Jobcenter Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familie – Jugendamt der Stadt Nürnberg, Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg, Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Nürnberg e.V., Jugendmigrationsdienst der Stadtmission Nürnberg;		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	„Kompetenzagenturen“ „JUGEND STÄRKEN“			
<b>Zielgruppe</b>	<p>Junge Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Alter zwischen 14 und 27 Jahren</li> <li>– aus den Stadtteilen</li> <li>– die sich in besonders sozial benachteiligten Lebenslagen befinden</li> <li>– am Übergang Schule (Abgangsklassen) – Beruf und darüber hinaus</li> </ul> <p>die Unterstützung annehmen wollen</p>			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Ziel der Kompetenzagentur (KA) Nürnberg ist die gelungene soziale und berufliche Integration sozial benachteiligter Jugendlicher.</p> <p>Mit individuellen Bedarfsanalysen und Zielvereinbarungen sollen sie dabei unterstützt und begleitet werden, ihre persönlichen Kompetenzen so zu erweitern, dass sie in Ausbildungs- oder Arbeitsstellen Fuß fassen.</p> <p>Die Unterstützungsangebote umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Offene Qualifizierungsbüros in den Stadtteilen Gostenhof, St.</li> </ul>			

	<p>Leonhard, Langwasser</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Information, Beratung, Begleitung</li> <li>– Einzelfallarbeit im Rahmen des Case Managements</li> <li>– Durchführung von Kompetenzfeststellung mit zertifizierten Testverfahren</li> <li>– Perspektivenentwicklung</li> <li>– Berufswegeplanung</li> <li>– Vermittlung in Unterstützungsangebote, Institutionen, Praktika, Arbeit, Ausbildung</li> <li>– “Langer Atem“ - eine Adresse, an die man sich immer wieder wenden kann</li> </ul> <p>Mit ihren Angeboten tritt die KA nachrangig und ergänzend auf. Dabei nimmt sie eine Mittlerfunktion zwischen den Jugendlichen einschließlich ihrer Familie und Angeboten des Bildungssystems, der Jugendberufshilfe, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Nürnberg und der ARGE Nürnberg, des Sport- und Kulturbereichs und der freien Träger wie zum Beispiel die Jugendmigrationsdienste ein.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)</p>	<p>Ziel der Kompetenzagentur Nürnberg ist die „passgenaue“ berufliche und soziale Integration von besonders benachteiligten jungen Menschen. Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und Weiterqualifizierung. Absicherung des persönlichen und sozialen Hintergrundes.</p>		
<p><b>Finanzierung in €</b></p>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b></p>	<p>494.020,94</p>	<p>€</p>
	<p><b>EU-Fördermittel</b></p>	<p>222.309,42</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Fördermittel des Bundes</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>
	<p><b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b></p>	<p>271.711,52</p>	<p>€</p>
	<p><b>Sonstige Kofinanzierung</b></p>	<p>---</p>	<p>€</p>

**BIWAQ – Dienstleistungszentrum Nordostbahnhof**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2009	bis	31.05.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, Fichtestr. 45, 90489 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, Fichtestr. 45, 90489 Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Günter Herbert		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-211		
	<i>E-Mail:</i>	guenter_herbert@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Sabine Schubert		
	<i>Telefon:</i>	0911/8100591		
	<i>E-Mail:</i>	sabine_schubert@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Jobcenter Nürnberg-Stadt		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Soziale Stadt – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)			
<b>Zielgruppe</b>	Langzeitarbeitslose			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Im Quartier Nordostbahnhof entsteht ein Angebot für Langzeitarbeitslose, sich den Lebensunterhalt selbstständig zu erarbeiten und damit am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Gleichzeitig werden vorhandene Investitionen (Stadtteilküche) besser genutzt und in ein Gesamtkonzept von Versorgungsleistungen im Quartier überführt (preiswertes gastronomisches Angebot für Schüler, Senioren, Bedürftige im Quartier). Durch die Bündelung von vorhandenen Projekten - Cateringprojekt Sultan Sofrasi, Mittagstisch, Lebensmittelladen - mit der Ausweitung durch einen Imbiss mit Straßenverkauf entsteht eine kooperative Stadtteilküche.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt werden Dienstleistungen (Hausmeisterservice, Haushaltshilfen) angeboten, die es ermöglichen, bedürftige Menschen in ihrer Lebensführung und beim Erhalt ihrer Selbständigkeit zu unterstützen.</p> <p>Das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt erschließt neue Aufgabenfelder in Gastronomie, Dienstleistung und Bau und öffnet den Zugang für 35 Erwerbslose des Quartiers zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Durch die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen des Quartiers wird ein Kommunikations- und Dienstleistungszentrum umgebaut und weiterentwickelt (Stadtteilküche, haushaltsnahe Dienstleistungen für Bedürftige, Senioren). Die Chancen auf Integration in den ersten Arbeitsmarkt werden in den Berufsbereichen Systemgastronomie, Hausservice, Haus-</p>			

	technik und Bau deutlich erhöht.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	547.070,58	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	66.989,08	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	151.649,19	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	328.432,31	€

## Qualifizierung zur Empfangskraft

<b>Projektzeitraum</b>	von	13.02.2012	bis	27.08.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Anja Vandeven		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-333		
	<i>E-Mail:</i>	anja_vandeven@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Norbert Reif		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-292		
	<i>E-Mail:</i>	norbert_reif@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Jobcenter Nürnberg-Stadt		
	deutsche	Jobcenter Nürnberger Land, Amt für Wirtschaft (Stadt Nürnberg)		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF Bayern, Förderaktivität 12, Demografiboni			
<b>Zielgruppe</b>	Alg 2-Empfänger 50 Plus, die ehemals langjährig beschäftigt waren, Grundkenntnisse der englischen Sprache mitbringen, Berufserfahrung aus einer kaufmännischen oder Verwaltungstätigkeit mitbringen und Freude am Umgang mit Menschen haben.			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Modul I</p> <p>Qualifikations-update: Englisch, EDV, Kommunikation</p> <p>Modul II</p> <p>Tätigkeiten am Empfang und Pforte: Rechtskunde, EDV, Bewerbungstraining, Kommunikation, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben</p> <p>Modul III</p> <p>Sicherheit und Bewachung,</p> <p>Sachkundeprüfung nach § 34 a GewO, Erste Hilfe, Brandschutzhilfe, Englisch, EDV</p> <p>Praktikum (5 Wochen)</p> <p>Sozialpädagogische Betreuung und Gruppenarbeit</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie zur sozialen Eingliederung.			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	114.897,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	57.448,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	959,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	6490,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	50.000,00	€

## Qualifizierung Lagerlogistik

<b>Projektzeitraum</b>	von	09.01.2012	bis	23.07.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris Arbeit gGmbH			
<b>Antragsteller</b>	Noris Arbeit gGmbH			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Vandeven Anja		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-333		
	<i>E-Mail:</i>	anja_vandeven@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Reif Norbert		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-292		
	<i>E-Mail:</i>	norbert_reif@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Jobcenter Nürnberg Stadt		
	deutsche	Jobcenter Nürnberger Land und Fürth, Amt für Wirtschaft (Stadt Nürnberg)		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF Bayern, Förderaktivität 12			
<b>Zielgruppe</b>	erwachsene Langzeitarbeitslose ohne Berufsabschluss[			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Warenannahme und Kommissionierung Lagerlogistik, Warentransport Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer Betriebliches Praktikum (5 Wochen) Sozialpädagogische Betreuung und Gruppenarbeit			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	die Verbesserung der Vermittlungs- und Wiedereingliederungs-Chancen von erwerbsfähigen, erwachsenen Langzeitarbeitslosen durch Qualifizierung im Bereich Lagerlogistik in den ersten Arbeitsmarkt			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	111.384,00	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	52.492,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	6.788,00	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	52.104,00	€	

## 2.9 Wirtschaftsreferat

## EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2012	bis	31.12.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Ref. VII/AL/EU-Büro			
<b>Antragsteller</b>	Ref. VII/AL			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Barbara Sterl		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3341		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.sterl@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	spezifische Haushaltslinie der Europäischen Kommission, zur Finanzierung der EUROPE DIRECT-Informationszentren			
<b>Zielgruppe</b>	breite Öffentlichkeit, Schulen, Unternehmen u. Institutionen			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>In den 27 Mitgliedsländern der Europäischen Union gibt es rund 480 sogenannte „EUROPE DIRECT-Informationszentren“, die der Europäischen Kommission als Schnittstelle zur EU dienen. Sie geben der breiten Öffentlichkeit eine erste Antwort auf alle EU-bezogenen Fragen.</p> <p>Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum, das im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt ist, ist eine dieser Kontaktstellen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission werden vielfältige Informationen über die Europäische Union vermittelt. Dies erfolgt beispielsweise durch die Zurverfügungstellung von geeigneten Informationsmaterialien, durch das Abhalten von Vorträgen, durch die Organisation von Informationsveranstaltungen oder auch durch die Recherche, Auswertung und Beratung bei verschiedensten Fragen zu EU-Sachverhalten.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum fördert eine informierte europäische Öffentlichkeit und trägt dazu bei, dass "Europa" auch vor Ort erlebbar wird.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>		73.600,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>		21.000,00	€

	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	52.600,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Büro des EUROPE DIRECT-Informationszentrums,  
Foto: Stadt Nürnberg – Europabüro

## Applikationen-Master

<b>Projektzeitraum</b>	von	21.03.2011	bis	20.09.2012
<b>Dienststelle(n)</b>	Wirtschaftsförderung Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg – Wirtschaftsförderung			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	Markus Pietsch		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8502		
	<i>E-Mail:</i>	markus.pietsch@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	---		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	---		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Hochschule Ansbach		
	deutsche	Impulse Agentur für Projektentwicklung und -management GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Europäischer Sozialfonds Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung Bayern 2007 – 2013 Zuwendung im Rahmen von Prioritätsachse B, Förderaktivität 6/3 Ideenwettbewerb im Rahmen der Initiative Arbeit.innovativ			
<b>Zielgruppe</b>	Vertreter von KMUs aus den Bereichen Geschäftsführung, Marketing und Vertrieb			
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	<p>Die Qualifizierung zum Applikationen-Master ist eine Fortbildungsmaßnahme um das Thema mobile Applikationen: Welche Technik und Software steckt dahinter? Wie setze ich sie ein? Wie konzipiere ich Apps? Auf was muss ich bei der Konzeption achten? Welche Kosten entstehen einer Firma? Wo sind sicherheits- und datenschutzrechtliche Stolperfallen?</p> <p>Die Fortbildungsmaßnahme ist keine Ausbildung zum Programmierer, sondern bereitet den Weg für ein grundsätzliches Verständnis der mobilen Welt, insbes. für das Thema mobile Applikationen.</p>			
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	<p>Hauptziel des Projektes ist die Beschäftigungssicherung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg durch nachhaltigen Kompetenzgewinn. Auch steigert die Maßnahme die Flexibilität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Weiterhin werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, auf die sich rasch wandelnden Erfordernisse moderner Arbeitsmärkte zu reagieren.</p> <p>Die ansässigen Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und zum Eintritt in neue zukunftsträchtige Märkte</p>			

	befähigt. Zusätzlich wird die Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert. Es ist geplant, ein Netzwerk aufzubauen und zu moderieren, dessen Mitglieder die Wertschöpfungskette abdecken (Zulieferung, Produktion oder Marketing und Vertrieb).		
Finanzierung in €	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	173.104,86	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	114.057,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	12.922,86	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	Teilnehmergebühr pro Person: 150,00; Kofinanzierung durch Firmen der Teilnehmer: 46.125,00	



APPLIKATIONEN MASTER



## 3. Abfrage

## Formular zur Abfrage



Europabüro

## EU-Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2012

Hinweis: Bitte beachten Sie zum Ausfüllen dieses Formulars den Leitfaden, der die einzelnen Punkte nochmal genauer beschreibt.

<b>Projektname</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Projektzeitraum</b>	von	[Bitte ausfüllen]	bis [Bitte ausfüllen]
<b>Dienststelle(n)</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Antragsteller</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b> (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	[Bitte ausfüllen]	
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
<b>EU-Förderprogramm</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Zielgruppe</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Fotos und/oder Logos des Projektes</b> (bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden)	[Bitte einfügen]		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	[Bitte ausfüllen]	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	[Bitte ausfüllen]	€

	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€

## Leitfaden zur Abfrage



Europabüro

**EU-Projekte der Stadt Nürnberg  
im Jahr 2012  
- Leitfaden zum Ausfüllen des Formulars -**

Die grauen Flächen des Fragebogens können nicht verändert werden!	
Projektname	Vollständiger Titel des Projekts
Projektzeitraum	Laufzeit des Projekts, mit Anfangs- und Enddatum. (Achtung: nur Projekte die im Jahr 2012 begannen, beendet wurden oder stattfanden)
Dienststelle(n)	Dienststelle, die das EU-Projekt durchführt bzw. koordiniert, ggfs. mehrere Dienststellen, falls mehr als eine Dienststelle beteiligt ist/war.
Antragsteller	Person, Unternehmen bzw. Einrichtung, die den Förderantrag eingereicht hat.
Ansprechpartner in der Dienststelle	Wer kann bei Bedarf Auskunft über das Projekt geben? (Bitte max. 2 Ansprechpartner nennen)
Projektpartner	Alle teilnehmenden Projektpartner ausweisen, ggfs. auch internationale Partner, den Lead-Partner falls vorhanden gesondert ausweisen.
EU-Förderprogramm	Welches Förderprogramm, evtl. Unterprogramm oder Prioritätsachse wird/wurde genutzt? (Bitte so genau wie möglich)
Zielgruppe	An wen richtet/e sich das Projekt? Wer profitiert/profitierte direkt von dem Projekt, z.B. SchülerInnen, MigantInnen, etc.?
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Kurze Beschreibung des Projekts.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Welche Ziele sollen erreicht werden/wurden erreicht?
Fotos und/oder Logos des Projektes	Bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden. Bitte mit Quellenangaben und ggf. Bildunterschriften.
Finanzierung	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>, Angabe des Gesamtbudgets des Projekts über die gesamte Laufzeit. Bei nationalen oder internationalen Partnerschaften nur den Anteil für die <u>Stadt Nürnberg</u> ausweisen.</p> <p><b>EU-Fördermittel</b>, Angabe in welcher Höhe EU-Mittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b>, Angabe in welcher Höhe Landesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Fördermittel des Bundes</b>, Angabe in welcher Höhe Bundesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Kofinanzierung der Stadt Nürnberg</b>, Angabe in welcher Höhe finanzielle Mittel durch die <u>Stadt Nürnberg</u> zum Projekt beigetragen werden/wurden, z.B. durch Abstellung von Personal, Mietkosten, etc..</p> <p><b>Sonstige Kofinanzierung</b>, z.B. Teilnehmergebühren, private Mittel, etc..</p>

**Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Europabüro für Wirtschaft und Arbeit  
der Stadt Nürnberg  
Herr Sebastian Kramer

Tel.: 0911 / 231 - 2300  
Fax: 0911 / 231 - 7688  
E-Mail: [sebastian.kramer@stadt.nuernberg.de](mailto:sebastian.kramer@stadt.nuernberg.de)